

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 87 (1969)
Heft: 218

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Donnerstag 18. September 1969
Berne, jeudi 18 septembre 1969

2151

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Parait tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

87. Jahrgang
87^e année

N° 218

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 2000 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ (031) 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionsstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 2000 (Office féd. du registre du commerce ☎ (031) 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année cv. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 218 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.
Abbandon gekommene Wertpapiere. – Titres disparus. – Titoli smarriti.
Fondsreglement des Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds Siat, Olten.
Fondsreglement des Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds Siat 63, Olten.
Abänderung von Anlage-Fondsreglementen (Siat und Siat 63, Olten).
Geschäftseröffnungsverbot – Sperrfrist gemäss Ausverkaufordnung.
Cartrans AG, Aarau.
Cosventor AG, Cosventor SA, Cosventor Ltd, in Liquidation, Chur.
Alfroinvest SA, in Lugano.
Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. –
Marche di fabbrica e di commercio 239915 - 239928.
Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en août 1969.
Übereinkommen zur Errichtung der EFTA (Aenderung der Beilage I zum Anhang B). – Convention instituant l'AELE (Modification de l'Appendice I de l'Annexe B).
Indien: Einfuhrvorschriften. – Inde: Prescriptions d'importation.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Uri, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt,
St. Gallen, Thurgau, Ticino, Vaud, Wallis.

Zürich - Zurich - Zurigo

5. September 1969. Lebensmittel.
H. Lüthi, in Zürich (SHAB Nr. 273 vom 21. 11. 1960, S. 3310).
Handel mit und Import von Lebensmitteln. Der Firmainhaber lebt nun
in Gütertrennung.

5. September 1969.
William Dieterle Theater-Produktion AG, in Zürich 2 (SHAB
Nr. 151 vom 2. 7. 1969, S. 1532). Von dem Fr. 50 000 betragenden
Grundkapital sind nun Fr. 35 000 liberiert. Neues Geschäftsdomicil:
Mythenquai 28 in Zürich 2 (bei Handels- und Warenfinanzierungs-
Aktiengesellschaft).

5. September 1969. Beteiligungen.
Pamur AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 55 vom 8. 3. 1965, S. 717). Er-
werb und Verwaltung von Beteiligungen. Dr. Emil A. Schmid, dieser
infolge Todes, sowie Dr. Rudolf Mäder und Dr. Hans Leutenegger
sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind
erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden Johann
Lauber, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie
Dr. Camille Schmid, von Homburg und Zollikon, in Zollikon,
und Dr. Franz J. Spillmann, von Zug und Zürich, in Zug, beide mit
Kollektivunterschrift zu zweien.

5. September 1969. Maschinen für die Papierfabrikation.
Beloit-Walmley International C.A., Caracas, Filiale Zürich, in
Zürich 1, Zweigniederlassung (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1968,
S. 282). Die Unterschrift von Albert Trudel ist erloschen. Neu führt
Einzelunterschrift, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweignie-
derlassung, Dénes Gabor, von und in Rüslikon.

5. September 1969.
Institut für Psychologische Beratung AG (IFB), in Zürich, Aktien-
gesellschaft (Neueintragung). Adresse: Steinwiesstrasse 2, Zürich 7.
Statutdatum: 19. 8. 1969. Grundkapital: Fr. 50 000 voll liberiert, 50
Namensaktien zu Fr. 1000. Zweck: Psychologische Beratung von Fir-
men und Einzelpersonen und Durchführung entsprechender Unter-
suchungen. Die Gesellschaft befasst sich insbesondere mit folgenden
Aufgaben: Personalberatung für Betriebe (Beschaffung, Selektion,
Betreuung); graphologische Gutachten für die Industrie und für Pri-
vatpersonen; Urkundenuntersuchungen (Schriftexperten); Schüler-
beratung; Berufsberatung; Eignungsuntersuchungen sowie Ausfüh-
rung von psychologischen Forschungsaufträgen. Die Gesellschaft
kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen. Verwaltungsrat:
ein oder mehrere Mitglieder. Publikationsorgan: SHAB, Mitteilun-
gen an die Aktionäre: gewöhnlicher wird, auf gesetzlich vorge-
schrieben: eingeschriebener Brief. Mitglieder des Verwaltungsrates:
Dr. Max Rapold, von Zürich und Rheinau, in Schaffhausen,
Präsident, sowie Marian von Castelberg, geb. Meyer, von Disentis,
in Zürich, und Wulf Listenow, von Wädenswil, in Zürich, alle drei
mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarberg

5. September 1969.
Erdbau AG Kothofen-Suberg, in Kothofen-Suberg, Gemeinde Gross-
affoltern. Mit Statuten vom 1. September 1969 besteht unter dieser
Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Ausführung von Erdbau-,
Tiefbau- und Planierungsarbeiten, Abbrucharbeiten, Kies- und Sand-
gewinnung. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und ver-
äußern sowie sich an andern Unternehmen beteiligen. Voll liberiertes
Grundkapital: Fr. 90 000, eingeteilt in 90 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die
Gesellschaft erwirbt Büromöbiliar und -maschinen sowie Werkzeuge
und Gerätschaften für das Baugewerbe gemäss Kaufvertrag mit Ver-
zeichnis vom 1. September 1969 zum Übernahmepreis von Fr. 8000, der
voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Auf das Grundkapital sind
Fr. 52 000 bare einbezahlt und Fr. 30 000 werden durch Verrechnung mit
einer Forderung an die Gesellschaft liberiert. Publikationsorgan: SHAB.
Einladungen und Mitteilungen (sofern alle Aktionäre bekannt): einge-

schriebener Brief, andernfalls im SHAB. Verwaltungsrat: 1 bis 3 Mit-
glieder. Ihm gehören an: Valerio Ferretti, von Bedigliora, in Mett,
Gemeinde Biel, Präsident; Kilian Niklaus Meier, von Etziken, in Kost-
hofen, Gemeinde Grossaffoltern; Kolman Jürg Meier, von Etziken, in
Kosthofen, Gemeinde Grossaffoltern. Valerio Ferretti führt Kollektiv-
unterschrift mit Kilian Niklaus Meier oder mit Kolman Jürg Meier. Ein-
zelprokura ist erteilt an Alexander Meier, von Etziken, in Kost-
hofen, Gemeinde Grossaffoltern.

Bureau Aarwangen

29. August 1969. Gemüse, Lagerhaus.
Gebr. Grogg AG, in Bützbürg, Gemeinde Thunstetten. Handel mit
Früchten und Gemüsen, An- und Verkauf von Grundstücken, Erstel-
lung von Bauten und Vermietung derselben. Erstellung eines Lager-
hauses (SHAB Nr. 72 vom 26. 3. 1968, S. 641). Neu in den Verwaltungsrat
wurden gewählt: Samuel Grogg, von Thunstetten, in Langenthal,
und Hansjörg Grogg, von Thunstetten, in Dübendorf. Die neugewähl-
ten Mitglieder des Verwaltungsrates sind nicht zeichnungsberechtigt.
Der Name von Walter Grogg-Jenzer hat sich infolge seiner Wiederver-
heiratung geändert in Walter Grogg-Waegeli.

29. August 1969. Modehaus.
Max Kurt, in Langenthal, Modehaus (SHAB Nr. 239 vom 11. 10.
1956, S. 2573). Die Firma erteilt Einzelprokura an Hedwig Kurt-Gisler
und an Max Kurt junior, beide von Walterswil, in Langenthal.

29. August 1969. Bonneterie, Mercerie.
Walter Thom-Schäppi, in Langenthal, Bonneterie und Mercerie en
gros (SHAB Nr. 44 vom 9. 3. 1964, S. 758). Die Firma erteilt Einzel-
prokura an Urs Viktor Thomi, von Landiswil, in Langenthal.

2. September 1969.
Gebr. Käser Möbel AG, in Langenthal. Handel mit sowie Kauf und
Verkauf, Vertrieb und Fabrikation von Möbeln, Teppichen, Stoffen und
Aussteuergegenständen aller Art (SHAB Nr. 183 vom 8. 8. 1966, S. 2533).
Durch Urteil vom 25. August 1969 hat der Gerichtspräsident II von
Aarwangen über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet; sie ist somit auf-
gelöst.

Bureau Bern

Berichtigung.
Burroughs Rechenmaschinen A.G., Zweigniederlassung
in Bern (SHAB Nr. 191 vom 18. 8. 1969, S. 1901), mit Hauptsitz
in Zürich. Die italienische Fassung der Firma lautet: Burroughs
(Svizzera) SA.

4. September 1969.
Genossenschaft Zentralschweizer Metzgermeister, in Köniz (SHAB Nr. 88
vom 16. 4. 1968, S. 796). Rudolf Bigler und Rudolf Kessler sind zu
Vizedirektoren ernannt worden. Sie führen nun Kollektivunterschrift zu
zweien; ihre Prokuren sind erloschen.

4. September 1969. Fahrzeuge, Marinomotoren usw.
Dellsperger & Cie., in Bern. Fahrzeugbau und Bau von Transportge-
räten aller Art, Handel mit Marinomotoren und Wasserfahrzeugen,
Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 149 vom 1. 7. 1964, S. 2026). Die Firma
wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach Bödingen (SHAB Nr. 243 vom
16. 10. 1968, S. 2234) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von
Amtes wegen gelöscht.

5. September 1969. Waren aller Art.
Werner Schüpbach, in Bern, Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 139
vom 18. 6. 1969, S. 1407). Neues Geschäftsdomicil: Spitalgasse 2.

5. September 1969. Beteiligungen usw.
Produstria AG, in Bern, Beteiligung und Interessennahme an Unter-
nehmungen usw. (SHAB Nr. 137 vom 15. 6. 1967, S. 2041). Die Firma
wird infolge Verlegung ihres Sitzes nach La Tour-de-Peilz (SHAB
Nr. 203 vom 1. 9. 1969, S. 2006) im Handelsregister des Amtsbezirks
Bern von Amtes wegen gelöscht.

5. September 1969. Patentanwaltsbüro.
Bovard & Cie., in Bern, Patentanwalts- und Ingenieurbüro, Kommandit-
gesellschaft (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1950, S. 3). Lina Bovard, unbe-
schränkt haftende Gesellschafterin, ist infolge Todes am 7. Juli 1969 aus-
geschieden. Die Gesellschaft besteht nun aus dem bisherigen Komman-
ditär Fritz Albert Bovard als unbeschränkt haftendem Gesellschafter,
dessen Prokura und Kommandite von Fr. 5000 erloschen sind, sowie
Stephanie Bovard-Flury, von Cully, in Bern, Ehefrau des unbeschränkt
haftenden Gesellschafter, mit einer Barkommandite aus Sondergut von
Fr. 5000. Neue Geschäftsnatur: Patentanwaltsbüro. Neues Geschäftsdomicil:
Optingenstrasse 16.

5. September 1969. Haushaltartikel.
Vedor S.A., in Bern, Fabrikation und Vermietung von und Handel mit
Waren technischer Art, Haushaltartikeln usw. (SHAB Nr. 273 vom 22.
11. 1965, S. 3669). Marcel Kunz, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat
ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat
besteht nun aus: Paul Petersen, Präsident und Delegierter (bisher Vize-
präsident und Delegierter), und Werner Sulzberger, von Winterthur, in
Bern (neu). Beide führen Einzelunterschrift.

Bureau Biel

5. September 1969.
Vereinigte Drahtwerke A.G. (Tréfileries Réunies S.A.) (Trafilerie Riunite
S.A.) (United Wire Works Ltd.), in Biel (SHAB Nr. 77 vom 2. 4. 1969,
S. 731). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Siegfried Hofmann,
von Bubikon ZH, in Biel; Otto Lüscher, von Melchnau, in Nidau, und
Kurt Stammbach, von Uerkeim AG, in Biel.

5. September 1969. Participations.
Suker SA (Suker AG) (Suker Ltd.), précédemment à Tramelan (FOSC
N° 32 du 8. 2. 1955, p. 370). Suivant procès-verbal authentique de son
assemblée générale du 29 août 1969, la société a décidé de transférer son
siège social à Bienne. La société a pour objet l'acquisition et la
gestion de tous les biens mobiliers et immobiliers, en particulier de partici-
pations à des sociétés, ainsi que le financement d'entreprises. Les
statuts originaires portant la date du 29 janvier 1955 ont été modifiés le
29 août 1969. Le capital social, entièrement libéré, est de Fr. 50 000,
divisé en 50 actions de Fr. 1000 chacune, au porteur. L'organe de publi-
cité est la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administra-
tion d'un ou de plusieurs membres. Henri-Albert Rossel, président;
Marcel Burri, vice-président décedé, et Roger Burri ne font plus partie

du conseil d'administration; leurs pouvoirs sont éteints. A été nommé
nouveau et unique administrateur Albert Waldmeyer, de Möhlin, à
Bienne. Il signe individuellement. Locaux: Quai du Haut 22 (chez
FIDUCOSA).

5. September 1969. Restaurant.
Emil Hählen, in Biel, Betrieb des Restaurants «Börse» (SHAB Nr. 283
vom 3. 12. 1962, S. 3486). Die Firma wird infolge Aufgabe des Ge-
schäftes gelöscht.

5. September 1969. Restaurant usw.
B. Estapé-Wolf, in Biel, Restaurant Spanische Weinhalle, sowie Handel
mit Wein und Liqueur (SHAB Nr. 177 vom 2. 8. 1965, S. 2417). Neue
Geschäftsadresse: Dufourstrasse 6.

Bureau Büren an der Aare

5. September 1969. Hoch- und Tiefbau.
Gestach & Co. AG, Zweigniederlassung in Lengnau bei Biel
(SHAB Nr. 233 vom 7. 10. 1964, S. 3000), mit Hauptsitz in Biel, Unter-
nehmung für Hoch- und Tiefbau. Hans Huber, dessen Einzelprokura
erloschen ist, vertritt die Zweigniederlassung nun als Verwaltungsrats-
mitglied mit Einzelunterschrift.

Bureau Burgdorf

4. September 1969. Transporte.
Max Schachtler, in Burgdorf. Inhaber der Firma ist Max Schachtler,
von Altstätten SG, in Burgdorf. Warentransporte. Ziegelgut.

4. September 1969. Elektromotoren.
J. Wegmann-Krapf A.G., in Burgdorf, Elektromotorenbau (SHAB
Nr. 98 vom 29. 4. 1965, S. 1335). Neu in den Verwaltungsrat wurde
gewählt Jakob Peter Wegmann, von Bannwil, in Burgdorf; er führt
Einzelunterschrift.

4. September 1969. Bauten.
Penta A.G., in Burgdorf, Erstellung von Bauten aller Art (SHAB
Nr. 173 vom 28. 7. 1969, S. 1752). Laut öffentlicher Urkunde über die
Generalversammlung vom 25. August 1969 hat die Gesellschaft ihre
Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Penta A.G.
in Liq. durch den Liquidator Dr. Werner Gallati, von Mollis, in Burg-
dorf, durchgeführt; er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der bisher
Zeichnungsberechtigten, Hans Stauffer und Anton Fehr, sind erloschen;
beide bleiben im Verwaltungsrat. Domicil: Bahnhofstrasse 43 (beim
Liquidator).

Bureau Frutigen

4. September 1969.
Sesselbahn Kandersteg-Oeschinen AG, in Kandersteg (SHAB Nr. 141
vom 19. 6. 1948, S. 1721). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden:
der Vizepräsident Jakob Reichen, der Sekretär Otto Stoller-Bütikofer
und der Beisitzer Hans Trog, alle infolge Todes. Die Unterschriften von
Jakob Reichen und Otto Stoller sind erloschen. An ihrer Stelle wurden in
den Verwaltungsrat gewählt: Karl Giathard, von Meiringen, in Bern,
Vizepräsident, Hans Schwenter, von Bern und St. Stephan, in Bern,
Sekretär/Kassier, und Ernst Lüthi, von Rüderswil, in Meiringen/Brünig-
Passhöhe. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu
zweien.

Bureau Interlaken

4. September 1969.
Marti Motels AG., in Interlaken (SHAB Nr. 157 vom 8. 7. 1968,
S. 1479). Ellen A. Marti, Mitglied des Verwaltungsrates, heisst infolge
Heirat jetzt Ellen A. Egger, von Brienz BE. Sie und der Verwal-
tungsrat Albert Egger wohnen nun in Muri bei Bern. Das Ge-
schäftslokal wurde an die Brienzstrasse 38, Sackgut, verlegt.

4. September 1969. Bijouterie.
Deo. Sapiro, in Interlaken, Handel mit Korallen, Schiltpatt u. Bijou-
terier (SHAB Nr. 311 vom 21. 7. 1906, S. 1242). Die Firma wird infolge
Todes des Inhabers gelöscht.

4. September 1969. Bijouterie, Korallen, Schiltpatt.
D. Sapiro, in Interlaken. Inhaber der Firma ist Domenico Sapiro,
italienischer Staatsangehöriger, in Interlaken. Handel mit Korallen,
Schiltpatt und Bijouterie. Höwegstr. 24.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

3. September 1969. Kolonialwaren, Transporte.
Ernst Neiger, in Hausen, Gemeinde Meiringen, Kolonial-
waren, gewerbmässiger Transport von Personen mit Motorfahrzeugen
(SHAB Nr. 39 vom 16. 2. 1951, S. 416). Die Firma wird infolge Todes
des Inhabers gelöscht.

3. September 1969. Restaurant.
Franz Degelo-Wyss, in Meiringen, Führung des Restaurants
«Brauerei», Stein (SHAB Nr. 67 vom 22. 3. 1965, S. 890). Die Firma
wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

3. September 1969. Restaurant.
Heinz Ingold, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Heinz Ingold, von
Heimenhausen BE, in Meiringen, Führung des Restaurants «Brauerei»,
Stein.

3. September 1969. Coiffeursalon, Parfümerien.
Werner Blatter, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Werner Blatter,
von und in Meiringen. Coiffeursalon und Verkauf von Parfümerie-
Artikeln. Feldli.

3. September 1969. Gärtnerei.
Ernst Leuthold, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Ernst Leuthold,
von und in Meiringen. Gärtnerei und Blumengeschäft. Allmend.

3. September 1969. Lebensmittel, Gärtnerei.
Gebr. W. & R. Teige, in Meiringen. Kollektivgesellschaft (SHAB
Nr. 77 vom 1. 4. 1960, S. 1026). Die Gesellschaft ist seit 1. November
1966 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation ge-
löscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter R. Teige, als
Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Meiringen, übernommen.

3. September 1969. Lebensmittel, Gärtnerei.
R. Teige, in Meiringen. Inhaber der Firma ist Richard Teige, von und
in Meiringen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kol-
lektivgesellschaft «Gebr. W. & R. Teige», in Meiringen, übernommen.
Handel mit Lebensmitteln und Betrieb einer Gärtnerei. Alpbach.

Bureau de Moutier

5. September 1969. Alimentation.

Jean Colosio, à Reconvilier, commerce d'alimentation, de vins et de liqueurs (FOSC du 8. 6. 1966, No 131, p. 1856). Par jugement du 14 juillet 1969, la Deuxième Chambre civile de la Cour d'Appel du canton de Berne a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau de Porrentruy

2. September 1969. Photos.

André Hüssler, à Porrentruy, photographie, vente d'articles de photographie et encadrements (FOSC du 15. 5. 1951, No 110, p. 1166). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

2. September 1969. Agent d'affaires.

Pierre Froté, à Miécourt, agent d'affaires (FOSC du 25. 5. 1964, No 117, p. 1621). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

2. September 1969. Société coopérative pour la production et la commercialisation du porc de Porrentruy et environs, précédemment à Porrentruy (FOSC du 29. 7. 1968, No 175, p. 1654). Par décision de l'assemblée générale du 4 août 1969, la société a transféré son siège à Grandfontaine. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

3. September 1969. Maschinen, Ersatzteile.

Arbor A.G., in Worb, Aktiengesellschaft, Handel mit Maschinen und Ersatzteilen usw. (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1965, S. 1830). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. August 1969 wurden je 2 Aktien von bisher Fr. 500 in eine solche von Fr. 1000 zusammengelegt. Ausserdem wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Diese sind nun einbezahlt. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt: Hanspeter Nydegger, von Wählern, in Steffisburg. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

5. September 1969.

Weissenburg Mineralthermen Aktiengesellschaft, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten (SHAB Nr. 254 vom 29. 10. 1968, S. 2322). Rudolf Senften ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als Besitzer gewählt worden: Hanspeter Wüthrich, von Thun und Trub, in Thun. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Uri — Uri — Uri

5. September 1969.

Darlehenskasse Altdorf, in Altdorf (SHAB Nr. 85 vom 12. 4. 1965, S. 1152). Vizepräsident Josef Berthler ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Karl Müller-Gisler, von und in Altdorf; er zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Aktuar.

5. September 1969. Konsumgenossenschaft Gurnellen, in Gurnellen (SHAB Nr. 237 vom 11. 10. 1965, S. 3171). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Juli 1967 haben die Genossenschaftler einen Fusionsvertrag mit dem «Allgemeinen Konsumverein (AKV) Erstfeld und Urner Oberland», in Erstfeld, zugestimmt. Demnach geht die «Konsumgenossenschaft Gurnellen» mit Wirkung ab 1. März 1968 mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 29. Februar 1968 an den «Allgemeinen Konsumverein (AKV) Erstfeld und Urner Oberland» über. In der Generalversammlung vom 8. März 1969 haben die Genossenschaftler die Rechnung und Liquidationsbilanz per 29. Februar 1968 genehmigt. Die Genossenschaft, welche gemäss diesen Beschlüssen aufgelöst ist, wird im Handelsregister gelöscht, nachdem die Gläubiger dem Schuldnerwechsel zugestimmt haben.

5. September 1969. Allgemeiner Konsumverein (AKV) Erstfeld und Urner Oberland, in Erstfeld (SHAB Nr. 125 vom 2. 6. 1969, S. 1248). Durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 4. November 1967 haben die Genossenschaftler einen Fusionsvertrag mit der «Konsumgenossenschaft Gurnellen», in Gurnellen, zugestimmt. Demnach werden die Aktiven und Passiven der «Konsumgenossenschaft Gurnellen» mit Wirkung ab 1. März 1968 und auf Grund der Bilanz vom 29. Februar 1968 vom «Allgemeinen Konsumverein (AKV) Erstfeld und Urner Oberland» übernommen. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Glarus — Glaris — Glarona

4. September 1969. Beteiligungen, Finanzierungen.

Luwid GmbH, bisher in Basel (SHAB Nr. 137 vom 16. 6. 1969, S. 1382). An der ausserordentlichen Gesellschafterversammlung vom 2. September 1969 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Glarus verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 18. März 1963 und wurden am 14. Dezember 1968 revidiert. Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften sowie Durchführung von Finanzierungen. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Gleichzeitig wurde das Stammkapital von bisher Fr. 150 000 auf Fr. 1 150 000 erhöht. Gesellschafter sind: Luise Forst, geb. Wild (bisher), mit einer Stammeinlage von Fr. 150 000 und Hansheinz Porst, deutscher Staatsangehöriger, in Nürnberg (neu), mit einer neuen Stammeinlage von Fr. 1 000 000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: eingeschriebener Brief, Geschäftsführer sind: Dr. Emanuel Grüninger, von Basel, in Riehen (bisher), und Heinz Wohlhab, deutscher Staatsangehöriger, in Eckenbühl (Deutschland) (bisher), sie zeichnen einzeln. Rechtsdomizil: Dr. jur. Jacques Glarner, Rechtsanwalt, Burgstrasse 24.

5. September 1969. Beteiligungen. Synflua A.-G., in Glarus. Beteiligungen in jeglichen kommerziellen, finanziellen und Immobilienunternehmen aller Art usw. (SHAB Nr. 22 vom 28. 1. 1969, S. 213). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. August 1969 wurden die Statuten revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 60 000, bisher eingeteilt in 120 Inhaberaktien zu Fr. 500, wurde in 60 Inhaberaktien zu Fr. 1000, umgewandelt. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 60 000 auf Fr. 100 000 erhöht, durch Ausgabe von 40 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 40 000 ist durch Verrechnung mit einem Guthaben an die Gesellschaft voll liberriert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Franken 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

Zug — Zoug — Zug

5. September 1969. Lizenzen, Liegenschaften. Perliko AG, in Zug. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 14. August 1969 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verwertung von Lizenzen; Erwerb von Liegenschaften zu Anlagezwecken. Voll einbezahltes Aktienkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft: SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt: eingeschriebener Brief. Verwaltungsrat: 1 bis 5 Mitglieder. Oswald Kolle, deutscher Staatsangehöriger, in Campione (Italien), ist Präsident; Jakob Brändli, von Zürich und Reintau, in Zürich, und Jürg Schöch, von Schlieren und Schwölbrunn, in Zug, weitere Mitglieder. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Baarerstrasse 57 (c/o Treuhänder- und Revisionsgesellschaft Zug).

5. September 1969. Vitamin-Mineralstoffpräparate. Multiforsa A.G., in Steinhausen, Fabrikation von und Handel mit Vitamin-Mineralstoffpräparaten usw. (SHAB Nr. 205 vom 2. 9. 1968, S. 1894). Die Procura von Dr. Gerhardt Appelt ist erloschen.

5. September 1969. ATA Anlage- und Treuhand AG, in Baar, dauernde Verwaltung von Vermögenswerten aller Art sowie Beteiligungen an gewerblichen Unternehmen im In- und Ausland (SHAB Nr. 274 vom 21. 11. 1968, S. 2523). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentlichen Generalversammlung vom 1. Juli 1969 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Firma lautet nun: ATF Anlage- und Treuhand AG.

5. September 1969. Rohstoffe. Negotrade AG, in Zug, Handel mit Rohstoffen usw. (SHAB Nr. 48 vom 27. 2. 1967, S. 713). Dr. Hans Hüsey ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurde als einziges Mitglied gewählt: Martin Furrer, von Schongau LU, in Zug. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Alpenstrasse 4 (c/o Treuhänder A.G., Zug).

5. September 1969. Mieron Holding S.A., in Zug, Beteiligung an anderen Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 239 vom 11. 10. 1968, S. 2196). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

5. September 1969. Kolvik Holding S.A., in Zug, Beteiligung an anderen Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 239 vom 11. 10. 1968, S. 2196). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll liberriert.

5. September 1969. Waren aller Art. Philipp Brothers AG, Handel mit Waren jeglicher Natur usw.; Philipp Brothers (Overseas) AG, Handel mit Erzen, Chemikalien und ähnlichen Produkten usw.; Tin Metal and Alloy Sales Corporation, Handel mit Zinn, Zinnlegierungen usw.;

Derby Erz und Metall A.G., Handel mit Erzen, Metallen usw.; alle in Zug (SHAB Nr. 201 vom 29. 8. 1969, S. 1989). Dr. Adolfo Blum wohnt nun in Erlenbach ZH und Vital Meyer in Steinen SZ.

5. September 1969. IDC Inter-Documentation Company AG, in Zug, Verbreitung wissenschaftlicher Dokumentation usw. (SHAB Nr. 249 vom 23. 10. 1968, S. 2289). Das Mitglied des Verwaltungsrates, Werner Blum, wurde auch zum Direktor ernannt. Er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien. Neues Domizil: Poststrasse 4 (eigene Büros).

5. September 1969. Patent-, Herstellungs- und Erfindungsrecht usw. Hünnebeck Aktiengesellschaft, in Zug, Patente, Herstellungsverfahren, technischen Kenntnissen usw. (SHAB Nr. 4 vom 7. 1. 1969, S. 27). Das Aktienkapital von Fr. 1 000 000 ist nun voll einbezahlt.

5. September 1969. Beteiligungen. Adminiv GmbH, in Zug, Beteiligung an andern Unternehmen usw. (SHAB Nr. 128 vom 5. 6. 1967, S. 1912). Zum weiteren Geschäftsführer ist ernannt worden: Klaus Meisch, deutscher Staatsangehöriger, in Wiesbaden D. Er führt Einzelunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

5. September 1969. Tea-room. Hauser Paul, à Broc, boulangerie, pâtisserie, épicerie (FOSC du 21. 2. 1938, No 43, p. 398). La maison modifiée son genre d'affaires comme suit: La maison a remis son commerce de boulangerie, pâtisserie, épicerie. Elle exploite actuellement un Tea-room.

5. September 1969. Boulangerie. Paul Barras, à Broc. Le chef de la raison est Paul Barras, de et à Broc. Boulangerie-pâtisserie, alimentation.

5. September 1969. Garage. J. Rossmann et Fils, à Bulle, exploitation du garage du Moléson, société en nom collectif (FOSC du 6. 5. 1969, No 104, p. 1031). La société est dissoute depuis le 1^{er} juin 1969. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

5. September 1969. Garage. André Rossmann, à Bulle. Le chef de la raison est André Rossmann, de Chénales-sur-Marly, à Bulle. Exploitation du garage du Moléson. Route de Riaz.

Bureau de Châtel-St-Denis

2. September 1969. Société d'adduction d'eau d'Attalens, à Bossonnens, à Bossonnens, société coopérative (FOSC du 14. 1. 1948, No 10, p. 119). Marcel Cottey, feu François, président; Marcel Cottey, secrétaire-démissionné (déjà inscrit), les deux de et à Bossonnens. Robert Cottey ayant démissionné, ses pouvoirs sont radiés. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire-caissier.

Bureau de Fribourg

4. September 1969. Immeubles. La Girandole S.A., à Fribourg, construction d'immeubles, etc., société anonyme dissoute par suite de faillite (FOSC du 23. 4. 1968, No 94, p. 854). Par ordonnance du 17 juin 1969, le président du Tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé la révocation de la faillite. En conséquence l'inscription de la société est rétablie comme ci-devant (FOSC du 26. 1. 1968, No 21, p. 175).

5. September 1969. Epicerie. Marie-Jeanne Robatel, à Villars-sur-Glâne. Le chef de la maison est Marie-Jeanne Robatel, épouse d'ancien notaire de Gérard, de Prez-vers-Noréaz, à Villars-sur-Glâne. Epicerie, mercerie. Moncor 21.

5. September 1969. Taxis Amical Bernard Audergeron, à Fribourg (FOSC du 11. 12. 1964, No 289, p. 3725). La raison est modifiée en celle de: Taxis «A» «Amical» Bernard Audergeron.

5. September 1969. César Henguely «Taxis Aurora», à Fribourg (FOSC du 17. 12. 1968, No 296, p. 2729). La raison est modifiée en celle de: Taxis «A» «Aurore» César Henguely.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

5. September 1969. Elektra Thal, in Matzenndorf, Genossenschaft (SHAB Nr. 69 vom 25. 3. 1964, S. 959). Der Vizepräsident Oskar Gasser ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung als Vizepräsident gewählt worden: Josef Walser-Brunner, von und in Laupersdorf. Unterschrift für die Genossenschaft führen wie bis anhin der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Verwalter der Genossenschaft.

Bureau Kriegstetten

5. September 1969. Rudolf Bucher, Metzgerei, in Zuchwil (SHAB Nr. 270 vom 18. 11. 1965, S. 3627). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau Olten-Gösgen

2. September 1969. Marcel Nieuwmuister, Goldschmied, in Olten. Inhaber: Marcel Nieuwmuister, französischer Staatsangehöriger, in Olten. Betrieb einer Goldschmiede und Bijouterie. Ringstrasse 40.

3. September 1969.

Ziegelei Hägendorf AG, in Hägen dorf (SHAB Nr. 262 vom 7. 11. 1968, S. 2411). Dr. Hans Steingger-Flückiger, von Lys, in Aarau, wurde in den Verwaltungsrat gewählt; er führt die Unterschrift nicht.

3. September 1969. Chemische Produkte usw. Hesa AG, in Schönenwerd, chemische Produkte usw. (SHAB Nr. 220 vom 19. 9. 1968, S. 2024). Vizepräsident Edwin Glättli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

4. September 1969. Metzgerei Haller, in Olten (SHAB Nr. 122 vom 28. 5. 1954, S. 1371). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Metzgerei Haller», in Olten, übernommen.

4. September 1969. Metzgerei Haller, in Olten. Inhaber: Hermann Haller, von und in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Metzgerei Haller», in Olten. Betrieb einer Metzgerei und Wursterei. Ringstrasse 25.

5. September 1969. ADOS-Reklame-Service A. Daulte, in Olten. Inhaber: Alphonse Louis Daulte, von La Neuveville, in Niedergösgen, güterrechtlich getrennter Ehegatte der Martha geb. Rauchenwald. Vertrieb von Reklameartikeln. Hübelerstrasse 23 (Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 18. August 1969).

Bureau Stadt Solothurn

5. September 1969. Bekleidung.

Kneubühler, in Solothurn, Herren- und Knabenkonfektion, Masskonfektion, Jagdbekleidung und Damen-Sportbekleidung (SHAB Nr. 181 vom 6. 8. 1969, S. 1818). An Emil Neff, von Appenzel und Solothurn, in Solothurn wird Einzelprokura erteilt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

4. September 1969. Restaurant.

Fridolin Burger, in Basel, Restaurant (SHAB Nr. 285 vom 7. 12. 1959, S. 3359). Der Inhaber, Fridolin Burger-Eppenberger, heisst nun Burger-Albrand. Er lebt mit seiner Ehefrau, Marie Thérèse, geb. Albrand, in Gütertrennung.

4. September 1969. Suislavia Handels AG, in Basel (SHAB Nr. 239 vom 13. 10. 1947, S. 3002). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 40 (bei Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel).

4. September 1969. Maschinen- und Apparatebau HAZEMAG Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Basel (SHAB Nr. 91 vom 20. 4. 1955, S. 1028). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 40 (bei Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel).

4. September 1969. Novorotor Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Basel (SHAB Nr. 7 vom 10. 1. 1967, S. 97). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 40 (bei Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel).

4. September 1969. HAZEMAG Hartzkleinerungs- und Zement-Maschinenbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Münster (Westfalen), Zweigniederlassung Basel, in Basel (SHAB Nr. 91 vom 20. 4. 1955, S. 1028). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 40 (bei Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel).

4. September 1969. Jean Rewald AG Werbeagentur, in Basel (SHAB Nr. 175 vom 29. 7. 1968, S. 1655). Procura wurde erteilt an Luette Duvoisin, von Bonvillers und Fontanezier, in Riehen, und Heidi Arber, von Oftringen, in Basel. Sie zeichnen zu zweien.

4. September 1969. Kühlanlagen für Industrie und Gewerbe usw. Hans Eisinger AG Basel, in Basel, Kühlanlagen für Industrie und Gewerbe usw. (SHAB Nr. 83 vom 11. 4. 1969, S. 793). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Schwob ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

4. September 1969. Kapitalanlagen usw. Siskaba AG, in Basel, Kapitalanlagen usw. (SHAB Nr. 285 vom 5. 12. 1966, S. 3846). Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Hans Egger, Präsident, und Dr. Henrik Kästlin ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Robert Heuberger. Er führt nun Einzelunterschrift. Zum Vizepräsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Sekretär Heinrich Rasche. Er zeichnet weiterhin zu zweien.

4. September 1969. Malz usw. Eckenstein & Co. Aktiengesellschaft Basel, in Basel, Malz usw. (SHAB Nr. 239 vom 13. 10. 1947, S. 3002). Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 40.

4. September 1969. Industriemaschinen, Patente. Nima AG, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. September 1969 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Kauf, Verkauf und Leasing von Anlagegütern, insbesondere von Industriemaschinen. Verwertung von Patenten und anderen immateriellen Güterrechten. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan: SHAB. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehört an: Dr. Silvio Bianchi, von Basel, in Allschwil. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Totentanz 5 (bei Dr. S. Bianchi).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1. September 1969.

Schlachtviehverwertungsgenossenschaft St. Gallen-Appenzel (Schlachtviehverwertung St. Gallen), in St. Gallen (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1968, S. 1917). Genossenschaft. Michael Schwendener-Hess, Vizepräsident; Robert Höhener, Mitglied des Ausschusses, deren Unterschriften erloschen sind, sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Das Mitglied Albert Traber, von Diessenhofen und Amriswil, in Gossau, ist nun Mitglied des Ausschusses. Neu wurden in den Vorstand als Vizepräsident gewählt: Traugott Hungerbühler, von Sommeri, in Waldkirch. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Guido Steiger, von Altstätten, in Gossau. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit einem Mitglied des Ausschusses oder mit dem Geschäftsführer.

3. September 1969. Chemische Produkte. Willy Hersperger, in Nideruzwil, Gemeinde Uzwil, Fabrikation von und Handel mit chemischen Produkten usw. (SHAB Nr. 92 vom 21. 4. 1967, S. 1363). Die Firma lautet nun Laboratoires Herolla Willy Hersperger.

5. September 1969. Dentalwaren. Coltène A.G., in Altstätten, Handel mit sowie Herstellung und Vertrieb von Dentalwaren usw. (SHAB Nr. 297 vom 19. 12. 1967, S. 4160). Herbert Hubatka ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er führt weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien.

5. September 1969. Alfred Büchel AG, Holzbaunternnehmung, in Rebstein (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1968, S. 1663). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Felix Lautenschlager, von Niederbüren, in Rorschacherberg, und Marcel Roth, von Obererinsbach und Zürich, in Rebstein.

5. September 1969. Bierdepot. R. Kobelt-Hall, in Neu St. Johann, Gemeinde Krummenau, Autotransporte, Bierdepot (SHAB Nr. 259 vom 5. 11. 1947, S. 3273). Die Geschäftsnatur lautet nun: Führung eines Bierdepots.

5. September 1969. Raefle, Rolladen, in St. Gallen. Inhaber: Kurt Raefle, von Basel, in St. Gallen. Fabrikation von Rolladen, Lamellenstoren, Sonnenstoren und Rolltoren. Mühlenstrasse 24.

5. Settembre 1969. Manufakturwaren, Konfektion. Fritz König, in Buchs, Manufakturwaren und Konfektion (SHAB Nr. 215 vom 16. 9. 1925, S. 1570). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

5. Settembre 1969. Tabakwaren. Anton Lehner, in St. Gallen, Tabakwaren (SHAB Nr. 190 vom 15. 8. 1956, S. 2109). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Anton Lehner, Inh. Frau Finy Lehner», in St. Gallen.

5. Settembre 1969. Tabakwaren. Anton Lehner, Inh. Frau Finy Lehner, in St. Gallen. Inhaberin: Wwe. Josefina Lehner-Meier, von und in St. Gallen. Handel mit Tabakwaren. Übernahme von Aktiven und Passiven der Firma «Anton Lehner», in St. Gallen. Rorschacherstrasse 109.

5. Settembre 1969. Möbel Müller St. Gallen, in St. Gallen (SHAB Nr. 112 vom 19. 5. 1959, S. 1409). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgefirma «Möbel Müller St. Gallen, Inh. Fritz Müller & Sohn», in St. Gallen.

5. Settembre 1969. Möbel Müller St. Gallen, Inh. Fritz Müller & Sohn, in St. Gallen. Fritz Müller-Ritz und Fritz Müller-Dummer, beide von Aesch LU, in St. Gallen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. April 1969 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven von der bisherigen Firma «Möbel Müller St. Gallen», in St. Gallen. Fabrikation sowie Handel mit Möbeln, Polstermöbeln, Bettwaren und weiteren Einrichtungsgegenständen. Schützenstrasse 7; Fabrik: Lehnstrasse 90.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

3. Settembre 1969. Landwirtschaftliche Genossenschaft Uesslingen & Umgebung, in Uesslingen (SHAB Nr. 35 vom 12. 2. 1963, S. 467). Linus Frei, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Ferner ist Josef Lenz-Goldinger als Verwalter und Vorstandsmitglied zurückgetreten; auch seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde Josef Hagen, von und in Uesslingen, gewählt und als neuer Verwalter Stephan Stadler, von Guntershausen bei Aadorf, in Uesslingen. Letzterer ist nicht Mitglied des Vorstandes. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar. Der Verwalter zeichnet einzeln.

3. Settembre 1969. Käsegenossenschaft Hauptwil, in Hauptwil (SHAB Nr. 105 vom 7. 5. 1957, S. 1232). In der Generalversammlung vom 19. Dezember 1966 sind die Statuten revidiert worden. Die publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Eugen Güttinger, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Mitglied Johann Schläpfer, von Schwellbrunn, in Schlatt-Hauptwil, wurde zum Vizepräsidenten ernannt. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

3. Settembre 1969. Obst-, Früchte-, Gemüseverwertung. Unipektin A.G., in Eschenz, industrielle Verwertung von Obst, Früchten und Gemüse usw. (SHAB Nr. 53 vom 4. 3. 1968, S. 468). Wilhelm Remigius Richarz ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An Karl Längle, österreichischer Staatsangehöriger, in Hegnau ZH, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

3. Settembre 1969. Reinigungsmittel. Guglielmo Targa, in Aadorf. Firmainhaber: Guglielmo Targa, italienischer Staatsangehöriger, in Aadorf. Vertrieb von Reinigungsmitteln. Morgentalstrasse 9.

5. Settembre 1969. Landwirtschaftliche Genossenschaft Dussnang, in Dussnang (SHAB Nr. 293 vom 13. 12. 1968, S. 2703). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1969 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Dussnang. Neben der persönlichen unbeschränkten, solidarischen Haftung der Mitglieder besteht nun auch unbeschränkte, solidarische Nachschulpflicht zur Deckung von Bilanzverlusten. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Genossenschaft: Zirkular. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien. Der Geschäftsführer (Verwalter) zeichnet einzeln. Hans Kaiser ist als Vorstandsmitglied und Verwalter zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Verwalter wurde Oskar Bertschi, von Dürrenäsch AG, in Tannegg, gewählt. Er gehört dem Vorstand nicht als Mitglied an.

5. Settembre 1969. Chemische, pharmazeutische Produkte usw. Citosan A.G., in Güttingen, Fabrikation von und Handel mit chemischen und pharmazeutischen Produkten und Bau- und Isolierstoffen, sowie Ausführung von Isolationen, Abdichtungen, Beschichtungen und Belägen (SHAB Nr. 135 vom 12. 6. 1968, S. 1258). Die Unterschrift von Norbert Störk sowie die Prokuren von Ernst Alder, Erwin Felber und Herbert Walter sind erloschen.

5. Settembre 1969. Metallwaren. Akiengesellschaft Maron & Co. in Romanshorn, Fabrikation von und Handel mit Metallwaren (SHAB Nr. 263 vom 9. 11. 1967, S. 3708). Die Prokura von Heinz Wohllich ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Jörg Möhl, von Frasnacht, in Arbon.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio di Bellinzona

3. Settembre 1969. Carpenteria metallica. Catrometallica SA, in Giubiasco, progettazione, esecuzione e montaggio di carpenteria metallica, ecc. (FUSC del 14. 2. 1967, N° 37, p. 553), società anonima. Con verbale notarile autentico della sua assemblea generale straordinaria del 25 agosto 1969, la società ha deciso il suo scioglimento. Essa sussiste unicamente per la sua liquidazione, che sarà operata sotto la ragione sociale: Catrometallica SA in liquidazione a cura di Giacomo Gianni fu Rodolfo, da ed in Sementina, nominato liquidatore con firma individuale. Fausto Cattaneo, già presidente, Antonio Rovarsi ed Oscar Gurtner, già membri, non fanno più parte del consiglio di amministrazione; le loro firme sono estinte. Recapito della liquidazione: c/o il liquidatore a Sementina.

4. Settembre 1969. Opere da lattoniere, riscaldamenti, ecc. Celeste Moreschi SA, in Bellinzona. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 2 settembre 1969. Scopo: costituzione e gestione di un'azienda per l'esecuzione di opere e lavori da lattoniere, per l'installazione di riscaldamenti e impianti sanitari, acquisto, vendita di materiale per opere da lattoniere, impianti di riscaldamento, impianti sanitari e affini. La società può inoltre partecipare a imprese finanziarie, commerciali, industriali o immobiliari in Svizzera e all'estero. Capitale sociale: fr. 50.000, diviso in 50 azioni al portatore di fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni e convocazioni, per lettera raccomandata, se noti gli azionisti. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Siro Moreschi, da Salorino, in Bellinzona, con firma individuale. Recapito: Via Dogana.

5. Settembre 1969. Istituto Cantonale di riassicurazione delle casse malati pubbliche del Cantone Ticino (ICR), in Bellinzona, società cooperativa (FUSC del 18. 3. 1965, N° 64, p. 853). La firma di Achille Crivelli, già vicepresidente, è estinta e in sua vece viene designato Gabriele Balemi, da Fusio, in Massagno. Pure i poteri di Raimondo Scarzaga, dimissionario, sono estinti e in sua vece viene nominato Luigi Cavalletti, da ed in Bellinzona. Ambedue vincolano la società con firma individuale.

5. Settembre 1969. Autotrasporti. Donadini & Rossi, in Giubiasco, autotrasporti di persone e cose (FUSC del 7. 12. 1949, N° 287, p. 3193), società in nome collettivo.

La società è sciolta a partire dal 31 agosto 1969. La sua liquidazione essendo terminata, la ragione sociale viene radiata.

5. Settembre 1969. Mondial Schuh Holding G.m.b.H., in Gudo (FUSC del 27. 6. 1969, N° 147, p. 1495). La società è dichiarata sciolta d'ufficio, in virtù degli art. 813 CO e art. 90 ORC. La stessa non sussiste più che per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale: Mondial Schuh Holding G.m.b.H. in liquidazione a cura dei soci Rolf Hübel e Dieter Hübel, con firma individuale.

5. Settembre 1969. Azienda elettrica ticinese, in Bellinzona (FUSC del 1. 11. 1968, N° 257, p. 2362), azienda dello stato. Domenico Visani, decesso, e Ettore Ongaro, dimissionario, non fanno più parte del consiglio di amministrazione ed i loro poteri sono estinti. In loro vece sono designati: Bruno Legobbe, da Ghirone, in Faido, ed Edo Tognini, da Cresciano, in Bellinzona, con diritto di firma collettiva a due con il presidente o con il direttore. Fausto Bernasconi, membro (già iscritto), ha ora il diritto di firma collettiva a due con il presidente o con il direttore.

5. Settembre 1969. Prodotti chimici, ecc. Polichimica SA s.r.l., in Bellinzona, p. 1639). Sergio Ponzio, dimissionario, non è più gerente e la sua firma è estinta. Mariangela Bionda è ora gerente con diritto di firma individuale. Annarosa Ponzio, moglie di Sergio, non fa più parte della società. La sua quota di fr. 10.000 è stata ceduta a Guerno Bionda fu Matteo, da Preonzo, in Cevio. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza anche su altro punto non soggetto a pubblicazione. Nuovo recapito: uffici propri, Via San Gottardo 9a, Bellinzona.

Ufficio di Biasca

2. Settembre 1969. Immobiliare Quinta S.A., in Biasca, costruzione, acquisto, gestione e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 9. 4. 1965, N° 83, pagina 1122). Con decisione dell'assemblea generale straordinaria del 4 agosto 1969 constatata mediante atto pubblico, la società ha modificato i suoi statuti su un punto non sottoposto a pubblicazione.

Ufficio di Faido

4. Settembre 1969. Autotrasporti. Giuseppe Cenci & Co, in Ambri di Quinto. Sotto tale denominazione Giuseppe Cenci fu Francesco ed Ernesto Gussetti fu Ernesto entrambi da ed in Ambri di Quinto hanno costituito una società in nome collettivo con inizio il 1° settembre 1969. Autotrasporti di cose.

Distretto di Mendrisio

4. Settembre 1969. Ristorante. Ezio Deberti, in Chiasso, esercizio del Ristorante San Gottardo (FUSC dell'8. 12. 1967, N° 288, p. 4040). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

5. Settembre 1969. Partecipazioni. Tevelo S.A. Holding, in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 2 settembre 1969. Scopo: la partecipazione a società e imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari, l'acquisto e la vendita di azioni, di quote di società, l'amministrazione di beni. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Ercole Doninelli, da Meride, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: presso Studio Legale a notarile avv. Ercole Doninelli, Corso San Gottardo 14.

5. Settembre 1969. Partecipazioni. Humanità S.A. Holding, in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 2 settembre 1969. Scopo: la partecipazione a società e imprese commerciali, industriali, finanziarie e immobiliari, l'acquisto e la vendita di azioni, di quote di società, l'amministrazione di beni. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Ercole Doninelli, da Meride, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: presso Studio legale e notarile avv. Ercole Doninelli, Corso San Gottardo 14.

5. Settembre 1969. Immobili. Amin Limited, in Chiasso. Società anonima con atto notarile e statuti in data 3 settembre 1969. Scopo: l'acquisto, la vendita, la locazione, la costruzione, il finanziamento, lo sviluppo, la gerenza di immobili o di terreni con o senza accessori. La società può partecipare a imprese similari in Svizzera e all'estero. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 3 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Ercole Doninelli, da Meride, in Mendrisio, con firma individuale. Recapito: presso Studio legale e notarile avv. Ercole Doninelli, Corso San Gottardo 14.

5. Settembre 1969. Prodotti chimici. Galco S.A. in liquidazione (Galco A.G. in liquidazione), in Mendrisio, importazione, esportazione, commercio di materie prime e di prodotti chimici, particolarmente di quelli inerenti all'industria petrolifera (FUSC del 9. 7. 1969, N° 157, p. 1598). La società è cancellata, avendo la autorità fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

5. Settembre 1969. Articoli di uso domestico, gestione bar. Leal-Text S.A., in Mendrisio, vendita in genere di articoli di uso domestico, specie di biancheria e corredi, gestione del Bar Buck (FUSC del 30. 12. 1968, N° 305, p. 2814). Vittorio Peverelli, dimissionario, non è più amministratore unico; la sua firma è estinta. In sua vece è stata nominata Edeltrud Peverelli nata Landry, da Iseo, in Mendrisio, con firma individuale.

5. Settembre 1969. Immobili. Kilma S.A., precedentemente in Lugano (FUSC del 27. 5. 1969, N° 120, p. 1193). Con decisione assembleare del 28 luglio 1969 la società ha deciso di trasferire la propria sede sociale a Morbio Inferiore. Scopo: la compra e la vendita di immobili, l'amministrazione di stabili, la gerenza e la costruzione degli stessi, la partecipazione a società similari sia in Svizzera che all'estero. Gli statuti originali sono in data 23 aprile 1969. Capitale: fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Federico Butti, da Chiasso, in Morbio Inferiore, con firma individuale. Recapito: presso l'amministratore unico, San Giorgio-Morbio Inferiore.

5. Settembre 1969. Partecipazioni. Albarclub Holding N. 94, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 3 settembre 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera e all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60.000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: presso Alideco SA, via Livio 4.

5. Settembre 1969. Partecipazioni. Albarclub Holding N. 95, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 3 settembre 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera e all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: Franchi 60.000, suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: presso Alideco SA, via Livio 4.

5. Settembre 1969. Partecipazioni. Albarclub Holding N. 96, in Chiasso. Società anonima holding con atto notarile e statuti in data 3. 9. 1969. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società in Svizzera e all'estero, con particolare riguardo a quelle collegate al Club Albarella. Capitale: fr. 60.000 suddiviso in 60 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 7 membri, attualmente un amministratore unico nella persona di Dr. Armando Pedrazzini, da Campo Vallemaggia, in Vacallo, con firma individuale. Recapito: presso Alideco SA, via Livio 4.

Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle

4. Settembre 1969. Construction. Walo Bertschinger & Cie S.A. Lausanne, succursale d'Aigle, succursale d'Aigle, exécution de travaux de construction de tous genres (FOSC du 21. 3. 1968, p. 604). Statuts modifiés le 5 mai 1969. Nouvelle raison sociale: Walo Bertschinger S.A. Lausanne, succursale d'Aigle. Nouveau but: exécution de constructions publiques et privées dans tous les domaines du bâtiment et de génie civil, en particulier constructions de routes, voies ferrées, travaux hydrauliques, tunnels et pont. Conseil: 3 membres au moins.

4. Settembre 1969. Usines Ego S.A. Villeneuve, à Villeneuve (FOSC du 15. 10. 1968, p. 2221), société anonyme dissoute par suite de sa fusion avec la société «Procasa S.A.», à Villeneuve, actuellement dénommée «Usines Ego S.A. Villeneuve». Cette société est radiée, les créanciers ayant été désintéressés ou ayant expressément consenti à la reprise de la société par «Procasa S.A.» devenue «Usines Ego S.A. Villeneuve».

4. Settembre 1969. Société de l'Hôtel des Salines, à Bex, société anonyme (FOSC du 16. 1. 1967, p. 178). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 août 1969, la société a modifié ses statuts. La société a pour but l'exploitation des terrains situés sur le territoire de la commune de Bex et appartenant à la Société de l'Hôtel des Salines, en particulier l'exploitation de l'hôtel et des bains, éventuellement leur transformation, leur revente et la réalisation de nouvelles constructions sur la propriété; la société peut prendre des participations à toutes entreprises similaires.

4. Settembre 1969. Articles de sport. Marie Louise Chable, à Villars-sur-Ollon, articles de sport et tout ce qui s'y rattache (FOSC du 4. 4. 1952, p. 909). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

4. Settembre 1969. Articles de confection. Sport's House - Villars S.A., à Villars-sur-Ollon, société anonyme. Statuts: 2 septembre 1969. But: l'exploitation d'un magasin d'articles de confection en tous genres. Elle a également pour but l'achat, la vente ou la gerance de valeurs mobilières, de même que la participation à des sociétés ou entreprises diverses, accessoirement toutes opérations immobilières. La société acquiert, lors de sa constitution, la parcelle 1799, de la commune d'Ollon, sise au lieu dit «Sus Villars», comprenant habitation, magasin et place-jardin, d'une surface totale de 465 m², propriété de la succession de Marie-Louise Chable, à Villars-sur-Ollon, pour le prix de fr. 280.000. Capital social: fr. 100.000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Publications: FOSC. Conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est composé de Louis Barillon, fils d'Auguste, de Genève, à Villars-sur-Ollon, Maurice Turrian, fils de Charles, de Château-d'Oex, à Chésery-sur-Ollon, administrateur-délégué. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur et de l'administrateur-délégué. Locaux et bureaux de la société: chez Gérance Service SA, Immeuble Le Muvran, à Villars-sur-Ollon.

Bureau d'Aubonne

12 août 1969. Coopérative d'habitation Perce-Neige, à Bière, sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative, ayant pour but d'obtenir pour ses membres, des logements sains et à un prix raisonnable et, d'une manière générale de lutter contre la pénurie de logements. A cet effet, elle s'efforce: d'acheter des terrains à bâtir, de les prendre sous forme de droit de superficie, et de construire des maisons d'habitation. Les statuts portent la date du 27 mai 1969. Les parts sociales sont de fr. 100. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. L'assemblée générale est convoquée par avis écrit adressé à chaque associé. Les publications de la société sont faites dans la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres. La société est engagée par la signature collective de deux des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: André Pittet, de et à Bière, président; Ernest Burri, de Wahlern, à Bière, secrétaire, et Edmond Cachin, de Cerniaz, à Bière, caissier. Locaux: Bière, Sous Cour.

Bureau de Cully

4. Settembre 1969. Produits cosmétiques. René Häuptli, à Lutry, commerce de produits cosmétiques (FOSC du 9. 6. 1969, p. 1318). Par décision du 29 août 1969, le président du Tribunal du district de Lavaux a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau d'Echallens

5. Settembre 1969. Bâtiments. Georges Péclard, à Poliez-le-Grand. Entreprise de bâtiments, de travaux en ciment et de terrassement (FOSC du 25. 3. 1943, N° 70, p. 678). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

5. Settembre 1969. Epicerie. Georges Péclard, à Poliez-le-Grand. Le chef de la maison est Georges Péclard, de Pailly, à Poliez-le-Grand. Commerce d'épicerie, dépôt de pain, de viandes, laiterie, articles de bazar.

Bureau de Grandson

3. Settembre 1969. Société coopérative d'habitation L'Abelle, à Sainte-Croix (FOSC du 3. 11. 1955, N° 258, p. 2791). Le conseil d'administration est composé de: Edwald Mutrux, président (inscrit); Philippe

Mutrix, secrétaire, de Sainte-Croix, à Grandson; Emile Francioli, de et à Sainte-Croix; Robert Jaccard, de et à Sainte-Croix; Georges Perrenoud, de et à Sainte-Croix (tous nouveaux). La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le caissier Paul Girard et Alfred Ottonne sont décédés; leurs signatures sont radiées.

Bureau de Lausanne

4 septembre 1969. Atelier mécanique.
A. Débaz, au Mont-sur-Lausanne, achat et vente de bateaux (FOSC du 5.4.1960, p.1066). Nouveau genre d'affaires: atelier mécanique.

4 septembre 1969. Immeubles.
Le Plaza A.S.A., à Lausanne, achat, construction, location, grérance et mise en valeur de propriétés immobilières (FOSC du 9.6.1969, p.1318). Nouvel adresse: chemin de Mornex 3 (chez Wilhelmine Colombo).

4 septembre 1969.
Conservatoire de musique de Lausanne, à Lausanne, association, enseignement de la musique et de la déclamation lyrique et dramatique (FOSC du 24.2.1965, p.598). Date de la dissolution: 7 juillet 1969. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 septembre 1969. Revêtements de sols.
Solarama S.A., à Lausanne. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 3 septembre 1969. But: achat, vente, importation et exportation de revêtements de sols textiles, ainsi que tous autres articles destinés au confort de l'habitation. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil: un ou plusieurs membres. Seul administrateur avec signature individuelle: Georges Pittet, de Villars-Bramard et Seigneux, à Lausanne. Bureaux: rue du Simplon 24.

4 septembre 1969.
Fiduciaires associées S.A. (Vereinigte Treuhand-Gesellschaften AG) (Associated Trustees Company Ltd), à Lausanne, s'associer avec des sociétés fiduciaires et de révision et d'y participer (FOSC du 22.8.1968, p.1827). Les administrateurs Eric Sandoz et Eric Homberger sont démissionnaires; leur signature est radiée.

4 septembre 1969.
Wico S.A., pour isolations, succursale de Pully, fabrication, commerce et utilisation de matériaux isolants de toutes sortes (FOSC du 11.7.1968, p.1513). Nouveau siège de la succursale: Lausanne. La procuration de Maurice Pellissier est éteinte. Procuration collective à deux est conférée à Jean-Pierre Büchler, de Hergiswil LU, à Pully. Adresse: rue de la Borde 19.

4 septembre 1969. Lignes électriques.
Arnold S.A., à Crissier. Nouvelle société anonyme. Date des statuts: 7 août 1969. But: construction de lignes aériennes et pose de câbles souterrains, vente d'appareils électriques, études d'ingénieurs pour la construction de lignes électriques. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FOSC. Conseil: 1 à 5 membres, composé de Franz Arnold, de Büron LU, à Selzach, président; Gertrud Arnold, de Büron LU, à Selzach, secrétaire; Renato Trezzi, de Couvet, à Ecublens VD, vice-président. La société est engagée par la signature individuelle du président et par la signature collective à deux des autres administrateurs. Chemin de Gottrause 5.

Bureau de Nyon

2 septembre 1969.
Société immobilière Cité Ouest Gland C.S.A., à Gland (FOSC du 26.6.1969, No 146, p.1484). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 23 août 1969, la société a porté son capital de fr. 300 000 à fr. 600 000 par l'émission de 300 actions au porteur de fr. 1000, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 600 000, entièrement libéré, divisé en 600 actions au porteur de fr. 1000.

5 septembre 1969. Immeubles.
S.I. Au Bas du Village, à Gland, société anonyme (FOSC du 22.4.1969, No 92, p.888). L'administrateur unique Paul Bonvallat a démissionné; sa signature est radiée. Il a été remplacé par Claude Baillois, de Gorgier NE, à Genève, qui engage la société par sa signature individuelle.

Bureau d'Orbe

4 septembre 1969. Fromages.
Siegenthaler Frères S.A., à Chavornay, commerce de fromages en gros, etc. (FOSC No 33 du 10.2.1969, p.319). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 7 août 1969, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison sociale: Siegenthaler Frères S.A. en liquidation, par Georges Dreyfus, de Lengnau AG, à La Conversion, nommé liquidateur, avec signature individuelle. Adresse de la société en liquidation: Lausanne, place Grand-Saint-Jean 1, chez Georges Dreyfus. Les administrateurs Robert et Hermann Siegenthaler ont démissionné. Leur signature est radiée.

Bureau de Payerne

1^{er} septembre 1969. Charcuterie.
Milliquet frères, à Payerne (FOSC du 30.8.1926, p.1550), charcuterie. Cette société est dissoute par suite de cessation de commerce dès le 31 août 1969. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

4 septembre 1969. Produits agricoles.
Jean Bartschi fils, à Corcelles-près-Payerne (FOSC du 26.12.1960, p.3712), produits agricoles et élevage de porcs. Cette raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau de Rolle

3 septembre 1969.
Coopérative fruitière de la Côte, à Perroy, société coopérative (FOSC du 11.9.1964, p.2754, No 211). Jean-Louis Perrot, président, a démissionné; sa signature est radiée. Jean-Pierre Gallay, de Mont-sur-Rolle et Essertines-sur-Rolle, à Perroy, membre du comité, a été nommé président. Il signe collectivement à deux avec le secrétaire-caissier.

Bureau de Vevey

3 septembre 1969. Installations électriques.
Edelmann & Vauthey, à Vevey, société en nom collectif (FOSC du 27.3.1958, p.860), installations électriques et téléphoniques. La société est dissoute depuis le 4 octobre 1967. Sa liquidation étant terminée, la raison est radiée.

3 septembre 1969. Broderies.
P. Langenberger, Mme Vlok succ., à Montreux, commerce de broderies (FOSC du 9.4.1965, p.1124). La titulaire exploite un second magasin à la Grand Rue 100, à Montreux, et un autre magasin de vente à Crans-sur-Sierre, immeuble Fontainebleau.

3 septembre 1969.
Meuble Segalo S.A., à Vevey (FOSC du 25.11.1966, p.3738), fabrication et commerce de meubles. L'administratrice Raymonde Geminiani, démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints. Le fondé de pouvoir Marcel Geminiani, actuellement de Vevey, à Charbonne, est seul administrateur, avec signature individuelle; sa procuration est radiée.

3 septembre 1969. Serrurerie.
J. Audemars, à Vevey, serrurerie, balances (FOSC du 19.5.1958, p.1370). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

3 septembre 1969. Ferronnerie.
J. Audemars et fils, à Vevey. Sous cette raison, Jean Charles Audemars, allié Kunzmann, du Chenit, à Vevey, et son fils Roland Emile Audemars, allié Darvish, du Chenit, à Corseaux, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1969. Atelier de ferronnerie générale. Ruc des Jardins 8.

3 septembre 1969.
Tamasa Finanzierungs- und Verwaltungsbureau A.G., à Montreux (FOSC du 16.7.1969, p.1664). La société a modifié ses statuts par décision de son assemblée générale du 7 août 1969. La raison sociale est maintenant «Simato S.A.», et la société a désormais pour but le commerce de marchandises de toute nature; elle peut procéder à toutes opérations de financement en général, prendre des participations dans toutes entreprises, acheter, vendre et gérer tous biens immobiliers et mobiliers, et faire toutes opérations de nature à développer son but. Les statuts ont été de plus modifiés sur d'autres points non soumis à une publication.

3 septembre 1969. Montres.
Benrus Technical S.A., précédemment à Colombier NE (FOSC du 26.10.1967, p.3555), société anonyme. Par décision de son assemblée générale du 24 juillet 1969, la société a transféré son siège à Montreux, avenue des Planches 22. Les statuts, qui portent la date originelle du 15 mars 1952, ont été modifiés en conséquence. La société a pour but la fabrication de montres et mouvements, l'achat, la vente et l'exportation de tous produits horlogers et toutes marchandises en général, la participation à des affaires analogues. Le capital social est de fr. 200 000, entièrement libéré, divisé en 200 actions au porteur de fr. 1000. Les publications sont faites dans la FOSC. La société est administrée par un conseil d'administration de deux ou plusieurs membres. Alphonse Peterson, des USA, à Tenafly (New Jersey, USA), est président; Frédéric Cozouq, de Salvan VS, actuellement à Montreux, est secrétaire et directeur général (déjà inscrit); André Aubry, de Montfaucon, à Montreux, est membre nouveau. Les administrateurs Jay Kay Lazrus, Henri Montandon et Albert Saner, démissionnaires, sont radiés; les pouvoirs du premier nommé sont radiés. La signature des directeurs Francis Robert, William Schmid et André Theurillat, et la procuration conférée à Raymond Musy, sont radiées. L'administrateur André Aubry est en outre directeur. Claude Jeangros, de Montfaucon, à Montreux, et Michel Graber, de Lutry, à La Tour-de-Peilz, sont sous-directeurs. Procuration collective à deux est conférée à Roger Gerster, de Gelterkinden BL, à Vevey, à Francis André (déjà inscrit), actuellement à Vevey, et à Hubert Ballestraz (déjà inscrit), actuellement à La Tour-de-Peilz. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil ou du secrétaire et directeur général, par la signature collective à deux du directeur et des sous-directeurs, ou par la signature collective à deux du directeur ou des sous-directeurs avec les fondés de pouvoir.

4 septembre 1969. Hôtel.
B. Melchor, à Montreux. Chef de la maison: Berardo Melchor, d'Espagne, à Montreux. Exploitation d'un hôtel avec snack-bar, à l'enseigne «El Chiquito». Rue du Théâtre 16.

5 septembre 1969.
Tamasa, Comptoir Financier et de Gérance S.A., succursale de Montreux (FOSC du 10.9.1968, p.1951), avec siège à Zurich. La raison de la succursale est radiée par suite de suppression de celle-ci (transfert du siège principal de Zurich à Montreux).

Bureau d'Yverdon

25 août 1969.
Fidurex S.A., à Yverdon (FOSC du 12.1.1967, p.129). Roger Freymond dont la signature est radiée, demeure administrateur. La société est engagée par la signature individuelle du président et administrateur-délégué Fidely Rapin; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence.

3 septembre 1969.
Paillard S.A., succursale d'Yverdon, avec siège social à Ste-Croix (FOSC du 6.3.1969, p.509). Les signatures collectives à deux des directeurs Reynold Jebens et Edouard J. Diebold sont radiées.

3 septembre 1969. Charpenterie.
Fritz Gerber, à Yvonand, charpente, menuiserie, couverture (FOSC du 21.12.1943, p.2833). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Wallis - Valais - Vallee

Bureau Brig

24. Juli 1969.
Leo Imboden, Quarzit-Steinbrüche AG Embd, in Embd (SHAB Nr. 222 vom 22.9.1955). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 31. Mai 1969 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert und das Grundkapital von Fr. 50 000 erhöht auf Fr. 175 000 durch Ausgabe von 250 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 125 000 ist bar einbezahlt worden. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 175 000 und ist eingeteilt in 350 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, voll liberiert durch Einzahlungen im Betrage von Fr. 125 000 sowie durch Sacheinlagen im Werte von Fr. 50 000.

4. September 1969. Wohnungseinrichtungen.
Hermann Rotzer, Romag Möbel, in Gampel. Inhaber dieser Firma ist Hermann Rotzer, von und in Gampel. Handel mit Wohnungseinrichtungen, Einzel-, Büro- und Gartenmöbeln, Teppichen und Vorhängen; Innenausbau. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

4. September 1969. Spenglerei.
Walter Zenhäusern, in Steg. Inhaber dieser Firma ist Walter Zenhäusern, von Bürenchen, in Steg. Spenglerei, Installationen und Heizungsanlagen.

4. September 1969.
Bau AG Ulrichen, in Ulrichen, Aktiengesellschaft, Hoch- und Tiefbauarbeiten (SHAB Nr. 23 vom 29.1.1960). Der Präsident Hugo Abplanalp ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernest Imstpef, bisher Vizepräsident, ist zum Präsidenten gewählt worden. Neu ist als Vizepräsidentin in den Verwaltungsrat gewählt worden: Emmy Abplanalp, geb. Ruff, Witwe des Hugo, in Oberried BE, von Innertkirchen BE. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau de St-Maurice

4 septembre 1969. Constructions.
Giovanna frères SA, à Monthey, constructions métalliques et mécaniques (FOSC du 13.2.1969, p.347). Les administrateurs Louis Giovanna, Théodore Giovanna et Benjamin Giovanna sont démissionnaires; la signature du premier est radiée. Sont entrés comme membres dans le conseil d'administration Henri Giovanna, qui reste fondé de pouvoirs et dont la signature n'est pas modifiée, et comme membres sans signature Bernard Giovanna, de Monthey, à Lausanne, et Charles Ducommun, du Locle, à Berne. La signature de Munir Ilgin est éteinte.

Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

Aufreue - Sommations - Diffida

Es wird vermisst:

Inhabersparheft Nr. 10690 der früheren Hypothekar- und Sparkasse AG HYSPA, Aarau, mit einem Saldo von Fr. 66 259.90.
An den unbekanntenen Inhaber dieses Sparheftes ergeht die Aufforderung, dieses binnen 6 Monaten, d. h. bis 13. März 1970, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (799²)

5000 Aarau, den 10. September 1969

Bezirksgericht Aarau

Der allfällige Inhaber des nachgenannten Inhaber-Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist dem Gerichtspräsidenten von Dorneck-Thierstein vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgt:

Titel und Grundpfand: Inhaberschuldbrief vom 30. März 1953 von Fr. 2000.—, lastend auf GB Bättwil, Nr. 644 im II. Rang.
Schuldner zur Zeit der Errichtung: Jenschmid Ernst, 1905, von Bümpliz-Bern, Staatswegmacher, in Bättwil. (788²)

4143 Dornach, den 9. September 1969

Der Gerichtsschreiber von Dorneck-Thierstein: W. Walliser

Es wird die Kraftloserklärung der Obligation, Nr. 316, zu Fr. 5000.—, 4½%, fällig am 20. Juni 1970, Inhaber, bei der Darlehenskasse Valendas gefordert.

Allfällige Inhaber werden aufgefordert, diese Obligation innerhalb sechs Monaten vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (758²)

7130 Ilanz, den 28. August 1969

Bezirksgericht Glerner, der Präsident: B. Vincenz

Es werden vermisst:

Schuldbrief, Fr. 10 000.—, angegangen am 11. Juli 1962, im 11. Rang; Schuldbrief, Fr. 10 000.—, angegangen am 12. Juli 1962, im 12. Rang; Schuldbrief, Fr. 10 000.—, angegangen am 13. Juli 1962, im 13. Rang; Schuldbrief, Fr. 5 000.—, angegangen am 14. Juli 1962, im 14. Rang; alle haftend auf Grundstück Nr. 2999, Grundbuch Kriens.

Der Inhaber der genannten Titel wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst werden sie kraftlos erklärt. (800²)

6010 Kriens, den 11. September 1969

Amtsgerichtspräsident I von Luzern-Land: Dr. Glanzmann

Es wird vermisst:

Fr. 3000.—, 5% Inhaber-Obligation Nr. 89 der Darlehenskasse Nottwil, Ausgabe 12. Mai 1967, mit Jahrescoupons per 1969-1973.
Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb von 6 Monaten seit dieser Publikation bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

6210 Sursee, den 16. September 1969

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: A. Wigger

Der Eigentümerschuldbrief von Fr. 14 400.—, vom 12. September 1921, Belg Serie Nr. 1/4640, lastend auf Heimberg-Grundstück Nr. 387 des Fritz Burkhalter, Heimberg, wird vermisst.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da sonst der Schuldbrief, kraftlos erklärt wird. (802²)

3600 Thun, den 10. September 1969

Der Gerichtspräsident I: Schmid

Es wird vermisst:

Schuldbrief vom 11. November 1912, Bel. P/85, von Fr. 2000.—, zugunsten der Frau Marie Liechi geb. Mai, Lüttschi, Wyssachen, lastend auf dem Grundstück Wyssachen Grundbuch Nr. 527 des Hans Liechi, Lüttschi, Wyssachen, im II. Rang.

An allfällige Inhaber geht hiermit die Aufforderung, den Titel innert Jahresfrist beim Richteramt Trachselwald vorzulegen, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt wird. (801²)

3456 Trachselwald, 11. September 1969

Der Gerichtspräsident: Blumenstein

Der nachstehende Werttitel:

Kassa-Obligation der Thurgauischen Kantonalbank zu Fr. 1000.—, Nr. 211073, datiert den 15. Dezember 1964, Zinssfuß 4½%, fällig am 15. Dezember 1969, mit Zinsscoupons per 30. April 1966/69, wird als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten beim unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung verlangt werden kann. (808²)

8570 Weinfelden, den 16. September 1969

Gerichtspräsidium Weinfelden

Kraftloserklärungen Annulations - Annullamenti

Nachdem der Namen-Schuldbrief von Fr. 35 000.—, datiert 29. Dezember 1962, im I. Rang, lastend auf Parzellen Nrn. 1508 und 3452, E. Bl. 673 und 2420, Grundbuch Weinfelden, ursprünglicher Schuldner und Pfand Eigentümer: Paul Forrer, landwirtschaftliche Apparate, Zürich; heutige Schuldnerin und Pfand Eigentümerin: Frau Julie Forrer, Langgrütstrasse 113, Zürich, innert der Auskündigungsfrist nicht vorgelegt worden ist, wird er kraftlos erklärt. (807²)

8570 Weinfelden, den 16. September 1969

Gerichtspräsidium Weinfelden

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

FONDSREGLEMENT des

Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds SIAT

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds SIAT
Fonds Suisse de Placements Immobiliers SIAT

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten.

- Die Ausgabe von Anteilscheinen ist seit dem Jahre 1963 eingestellt.

Art. 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlagefonds Devo, mit Sitz in Olten.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank Bern als Depotbank des Fonds übertragen.

Art. 3

Die Anteilscheine wurden als Zertifikate über 1, 5, und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponbogen mit Talon begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über den Erwerb und den Verkauf von Anlagen und die Erstellung von Bauten für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresausschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobiliengesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel gegen die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und gegen Dritte, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonti, übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Deposithalterin.
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Fonds.

Art. 7

- Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Enthält der Anlagefonds nicht die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Liegenschaften oder durch Aufnahme von Krediten, Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens. In diesem Falle kann die Fondsleitung die Rücknahme um längstens 12 Monate aufschieben.

III. Inventarwert und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt. Das Fondsvermögen wird dabei auf Grund einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung), die das Vermögen des Anlagefonds und das Vermögen der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Beteiligungs- und Forderungsverhältnisse – einschliesst, festgestellt und umfasst damit die Liegenschaften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonti, Wertpapiere und übrigen Werte.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich der den Anlagefonds betreffenden Schuldverpflichtungen und der bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallenden Steuern. Der Verkehrswert der Liegenschaften entspricht dem Preis, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde.

Art. 9

- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine basiert auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich
 - der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen;
 - der Rücknahmekommission zugunsten der Depotbank gemäss Art. 16, Abs. 1, lit. b.

Der Rücknahmepreis wird auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

- Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:
 - Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobiliengesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Ueberbauung von Grundstücken sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, sofern die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen;

- mit oder ohne Grundpfandrechtl. Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobiliengesellschaften;
 - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
- Bei den Anlagen ist eine angemessene Risikoverteilung zu beachten.
 - Als Anlagen kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Auch der Kauf von Stockwerkeigentum und von Bau-rechten ist gestattet.
 - Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels mit Saisonbetrieb und Fabrikliegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können im Zusammenhang mit einem vorgesehenen Liegenschaftsverkauf oder einem Liegenschaftsverkauf als vorübergehende Anlage übernommen werden.
 - Gelder, die für die Verwirklichung von Bauvorhaben bestimmt sind, können vorübergehend in Obligationen schweizerischer öffentlich-rechtlicher und gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen sowie in Obligationen und Kassascheinen schweizerischer Banken angelegt werden.
 - Die flüssigen Mittel sind in Schweizer Franken zu halten.

- Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als 60%, Geschäftshäuser nicht mehr als 30%, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als 30%, Bauland nicht mehr als 20%, Schuldbriefe nicht mehr als 10%, Obligationen schweizerischer öffentlicher und gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen, Obligationen und Kassascheine schweizerischer Banken nicht mehr als 10% des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

Art. 11

Die für die Finanzierung von Liegenschaftskäufen und für die Ueberbauung von Grundstücken aufgenommenen Hypotheken und Grundpfanddarlehen dürfen zusammen im Durchschnitt aller Grundstücke nicht mehr als 50% der Anlagekosten betragen.

Art. 12

- Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungs-experten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle Fonds-eigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt werden.
- Der oder die ständigen Schätzungs-experten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.
- Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.
- Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungs-experten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beziehen.

Art. 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinsen, Organisation des Hauswärtendienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragte Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss Art. 16, Abs. 1, lit. a. erhobenen Verwaltungskommission zu entschädigen.

V. Rechenschaftsablage

Art. 14

- Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September des nächsten Jahres.
- Innert sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteilscheinhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- In der Jahresrechnung werden Vermögen und Ertrag des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung) zusammengefasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Gestehungskosten als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommision, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 15

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet.
- Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 10% im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten sowie bis 10% auf neue Rechnung vortragen.
- Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobiliengesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne bis zur Hälfte in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheinhaber ausschütten.

Art. 16

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütungen an die Fondsleitung
 - Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds eine Entschädigung von 1% der Baukosten, des Kaufs- oder Verkaufspreises.
 - Für die Leitung des Fonds und der Immobiliengesellschaften stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1 1/2% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres in Rechnung.
 - Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belasten die Fondsleitung dem Anlagefonds bis zu 5% der jährlichen Mietzinseinnahmen.
 - Vergütungen an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Depotbank zu Lasten des

Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen, banküblichen Ansätzen entspricht, gemäss Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung.

- Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheinhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Kommission von 1/2%.
 - Für die Auszahlung zurückgenommener Anteilscheine oder des Liquidationsbetriffnisses im Falle der Auflösung des Anlagefonds berechnet die Depotbank dem Anteilscheinhaber auf dem Inventarwert der Anteile eine Kommission von 1 1/2%.
 - Für die gesetzlich vorgeschriebene Ueberwachung der Fondsleitung beansprucht die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung von jährlich 1/2% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven des Fonds zu Beginn des Geschäftsjahres.
- Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobiliengesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für die Herausgabe der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds;
 - Provisionen beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstvermittlung;
 - Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte;
 - Honorar des oder der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten;
 - Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrig Bestimmungen

Art. 17

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 12 Monate, erstmals auf den 30. September 1976 zulässig.
- Vor dem 30. September 1976 können Fondsleitung oder Depotbank bei Vorliegen wichtiger Gründe beim Richter um die Auflösung des Anlagefonds nachsuchen.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen auszuschütet werden.

Art. 18

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

Art. 19

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung massgebend.

Art. 20

- Das vorliegende Fondsreglement ersetzt das am 10. September 1956 durch die Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlagefonds Devo und die Schweizerische Volksbank in Kraft gesetzte Verwaltungsreglement des Fonds. Es wurde am 5. Februar 1969 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt.

4600 Olten/3000 Bern, den 23. August 1968

Die Fondsleitung:
Aktiengesellschaft
für Immobilien-Anlagefonds Devo
Die Depotbank:
Schweizerische Volksbank

Der Text des Fondsreglementes wird auf den Anteilscheinen abgedruckt. Die nach Inkrafttreten des vorliegenden Fondsreglementes bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den alten Vertragstext tragen, sind mit einem Stempelaufdruck versehen, der auf das neue Fondsreglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der alte Vertragstext wiedergegeben ist und kein Stempelaufdruck auf das neue Fondsreglement verweist, behalten uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.
(AA. 437)

FONDSREGLEMENT

des

Schweizerischen Immobilien-Anlagefonds SIAT 63

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

- Unter der Bezeichnung
Schweizerischer Immobilien-Anlagefonds SIAT 63
Fonds Suisse de Placements Immobiliers SIAT 63
besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in schweizerischen Immobilienwerten.
- Der Anlagefonds kann laufend durch Einzahlungen auf die öffentlich auszugebenden Anteilscheine geäuft werden.

Art. 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlagefonds Devo, mit Sitz in Olten.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als Depotbank des Fonds, übertragen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über 1, 5, und 10 Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponbogen mit Talon begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen und die Erstellung von Bauten für den Fonds sowie die Höhe der flüssigen Mittel.

3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresaus-schüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte bewegliche Vermögen und die Beweisurkunden über die sonstigen Vermögenswerte des Anlagefonds (Aktien der Immobilien-Gesellschaften, andere Wertpapiere, Forderungstitel gegen die zum Anlagefonds gehörenden Immobilien-Gesellschaften und gegen Dritte, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonti, übrige Werte) und erfüllt auch die weiteren Aufgaben einer Depothalterin.

2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.

3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Fonds.

Art. 7

1. Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.

2. Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen. Enthält der Anlagefonds nicht die für die Auszahlung benötigten flüssigen Mittel, so sorgt die Fondsleitung durch Verkauf von Liegenschaften oder durch Aufnahme von Krediten, Darlehen oder von Hypotheken für die möglichst rasche Erfüllung des Rücknahmebegehrens. In diesem Falle kann die Fondsleitung die Rücknahme um längstens 12 Monate aufschieben.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes dem am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt. Das Fondsvermögen wird dabei auf Grund einer Gesamtrechnung (konsolidierten Rechnung), die das Vermögen des Anlagefonds und das Vermögen der zum Anlagefonds gehörenden Immobilien-Gesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Beteiligungs- und Forderungsverhältnisse – einschliesst, festgestellt und umfasst damit die Liegenschaften, Guthaben auf Anlage- und Ertragskonti, Wertpapiere und übrige Werte.

2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich der den Anlagefonds betreffenden Schuldverpflichtungen und der bei der Liquidation des Anlagefonds im Zeitpunkt der Schätzung wahrscheinlich anfallenden Steuern. Der Verkehrswert der Liegenschaften entspricht dem Preis, der bei einem sorgfältigen Verkauf im Zeitpunkt der Verkehrswertschätzung wahrscheinlich erzielt würde.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.

2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, zuzüglich

- der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Anlage des einbezahlten Betrages im Durchschnitt erwachsen;
- der Kommission zugunsten der Fondsleitung gemäss Art. 16, Abs. 1, lit. a;
- der eidgenössischen Stempelabgabe.

3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil, abzüglich

- der Spesen (Notariatskosten, Handänderungssteuern, Gebühren u. a.), die dem Anlagefonds aus der Veräusserung eines dem Anteil entsprechenden Teils der Anlagen im Durchschnitt erwachsen;
- der Rücknahmekommission zugunsten der Depotbank gemäss Art. 16, Abs. 1, lit. b.

Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

1. Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:

- Das Fondsvermögen ist in schweizerischen Immobilienwerten anzulegen. Als solche gelten:
 - Beteiligungen an schweizerischen Immobilien-Gesellschaften, deren ausschliesslicher Gegenstand und Zweck der Erwerb und Verkauf in der Schweiz gelegener Liegenschaften, die Ueberbauung von Grundstücken sowie die Vermietung und Verpachtung dieser Immobilien ist, sofern die Beteiligungen mindestens zwei Drittel des Grundkapitals und der Stimmen in den Gesellschaften umfassen;
 - mit oder ohne grundpfandrechtliche Sicherung begründete Forderungen gegen die oben genannten Immobilien-Gesellschaften;
 - in der Schweiz gelegene Grundstücke, sofern sie auf den Namen der Fondsleitung, aber unter Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Anlagefonds im Grundbuch eingetragen sind.
 - Bei den Anlagen ist eine angemessene Risikoverteilung zu beachten.
 - Als Anlagen kommen vor allem Wohn- und Geschäftshäuser in Frage. Auch der Kauf von Stockwerkeigentum und von Baurechten ist gestattet.
 - Es können auch Liegenschaften gekauft werden, die zu einem wesentlichen Teil gewerblichen Zwecken dienen. Hotels mit Saisonbetrieb und Fabrik-Liegenschaften sind von der Anlage ausgeschlossen.
 - Anlagen in Bauland, das sich für die Erstellung von Wohn- oder Geschäftshäusern eignet, sind zulässig. Das Bauland kann für Rechnung des Fonds überbaut oder gegen eine angemessene Verzinsung Dritten im Baurecht zur Verfügung gestellt werden.
 - Schuldbriefe auf Immobilien Dritter können im Zusammenhang mit einem vorgesehenen Liegenschaftenerwerb oder einem Liegenschaftenerwerb als vorübergehende Anlage übernommen werden.
 - Gelder, die für die Verwirklichung von Bauvorhaben bestimmt sind, können vorübergehend in Obligationen schweizerischer öffentlich-rechtlicher und gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen sowie in Obligationen und Kassascheinen schweizerischer Banken angelegt werden.
 - Die flüssigen Mittel sind in Schweizer Franken zu halten.
2. Wohnhäuser mit mehr als 40 Wohnungen dürfen insgesamt nicht mehr als 60%, Geschäftshäuser nicht mehr als 30%, gewerbliche Liegenschaften nicht mehr als 30%, Bauland nicht mehr als 20%, Schuldbriefe nicht mehr als 10%, Obligationen schweizerischer öffentlich-rechtlicher und gemischt-wirtschaftlicher Unternehmen, Obligationen und Kassascheine schweizerischer Banken nicht mehr als 10% des gesamten Fondsvermögens, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, ausmachen.

Art. 11

Die für die Finanzierung von Liegenschaftskäufen und für die Ueberbauung von Grundstücken aufgenommenen Hypotheken und Grundpfanddarlehen dürfen zusammen im Durchschnitt aller Grundstücke nicht mehr als 50% der Anlagekosten betragen.

Art. 12

1. Die Fondsleitung bestimmt eine oder mehrere von ihr unabhängige Personen als ihren oder ihre ständigen Schätzungsexperten. Sie lässt jede Liegenschaft, die für Rechnung des Anlagefonds gekauft oder

verkauft werden soll, durch mindestens einen ständigen Experten schätzen. Im Falle fondseigener Bauprojekte hat mindestens ein ständiger Experte zu prüfen, ob die voraussichtlichen Kosten durch den Verkehrswert der Anlagen gedeckt werden.

2. Der oder die ständigen Schätzungsexperten überprüfen auf den Abschluss eines jeden Rechnungsjahres des Fonds den Verkehrswert aller Liegenschaften, die zum Anlagefonds gehören.

3. Weicht das Gutachten des oder der ständigen Experten von den eigenen Schätzungen ab, so hat die Fondsleitung dies zuhanden der Revisionsstelle zu begründen.

4. Die Fondsleitung kann neben dem oder den ständigen Schätzungsexperten nach ihrem Ermessen weitere Sachverständige beiziehen.

Art. 13

Die Fondsleitung kann die Verwaltung der einzelnen Immobilien (Vermietung, Inkasso der Mietzinsen, Organisation des Hauswärtendienstes, Anordnung der Unterhaltsarbeiten u. a.) entweder selbst besorgen oder Liegenschaftsverwaltern übertragen. Beauftragt sie Dritte mit der Verwaltung, so hat sie diese aus der von ihr gemäss Art. 16, Abs. 1, lit. a, erhobenen Verwaltungskommission zu ent-schädigen.

V. Rechenschaftsablage

Art. 14

1. Das Rechnungsjahr des Fonds läuft jeweils vom 1. Oktober bis zum 30. September des nächsten Jahres.

2. Innerhalb sechs Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Im Rechenschaftsbericht wird darauf hingewiesen, dass die für einen Immobilienfonds gemäss Art. 30 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Anlagefonds anzufertigenden, zusätzlichen Aufstellungen am Sitz der Fondsleitung zur Einsicht aufgelegt werden. Das Recht des Anteil-scheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.

3. In der Jahresrechnung werden Vermögen und Ertrag des Anlagefonds und der zum Anlagefonds gehörenden Immobilien-Gesellschaften – unter Ausscheidung der gegenseitigen Forderungs- und Beteiligungsverhältnisse – in einer Gesamtrechnung (konsolidierenden Rechnung) zusammengefasst. Die Vermögensrechnung wird sowohl zu Anschaffungskosten, als auch zu Verkehrswerten erstellt. Zu Lasten der Ertragsrechnung nimmt die Fondsleitung angemessene Abschreibungen auf den Immobilien sowie Rückstellungen im Hinblick auf künftige Reparaturen der Liegenschaften vor.

4. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglements und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 15

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet.

2. Die Fondsleitung kann vom Reinertrag bis zu 10% im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten sowie bis 10% auf neue Rechnung vortragen.

3. Gewinne aus der Veräusserung von Sachen und Rechten, die zum Anlagefonds gehören (Kapitalgewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften, von Aktien der Immobilien-Gesellschaften oder von anderen Werten), werden in der Regel im Fonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne bis zur Hälfte in die Ertragsrechnung einbeziehen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.

Art. 16

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:

- Vergütungen an die Fondsleitung
 - Zur Deckung der Kosten, die der Druck der Anteilscheine und der Prospekte sowie die Plazierung der Anteilscheine verursachen, erhebt die Fondsleitung vom Anleger auf dem Inventarwert der neu emittierten Anteilscheine eine Entschädigung von 4%.
 - Für die Mühewaltung bei der Erstellung, beim Erwerb oder Verkauf von Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds eine Entschädigung von 1% der Baukosten, des Kauf- oder Verkaufspreises.
 - Für die Leitung des Fonds und der Immobilien-Gesellschaften stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine Kommission von jährlich 1 1/2% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres in Rechnung.
 - Als Entschädigung für die Verwaltung der einzelnen Liegenschaften belastet die Fondsleitung dem Anlagefonds bis zu 5% der jährlichen Mietzinsentnahmen.

- Vergütungen an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften und die Besorgung des Zahlungsverkehrs des Fonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung in Rechnung, die den jeweiligen, banküblichen Ansätzen entspricht, gemäss Konvention IV der Schweizerischen Bankiervereinigung.
 - Für die Auszahlung des Jahresertrages an die Anteilscheininhaber belastet die Depotbank dem Anlagefonds eine Kommission von 1/2%.
 - Für die Auszahlung zurückgenommener Anteilscheine oder des Liquidationsbetriffnisses im Falle der Auflösung des Anlagefonds berechnet die Depotbank dem Anteilscheininhaber auf dem Inventarwert der Anteile eine Kommission von 1/4%.
 - Für die gesetzlich vorgeschriebene Ueberwachung der Fondsleitung beansprucht die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds eine Entschädigung von jährlich 1/2% des Verkehrswertes der Liegenschaften und der übrigen Aktiven des Fonds zu Beginn des Geschäftsjahres.

2. Die Fondsleitung, die zum Anlagefonds gehörenden Immobilien-Gesellschaften und die Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:

- Kosten für die Herausgabe der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen im offiziellen Publikationsorgan des Fonds;
- Provisionen beim Kauf und Verkauf von Liegenschaften sowie für Erstermittlung;
- Löhne und Sozialleistungen für die Hauswarte;
- Honorar des oder der ständigen Schätzungs- und allfälligen weiteren Experten;
- Honorar der Revisionsstelle für die ordentlichen Revisionen;
- Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen.

VI. Uebrigere Bestimmungen

Art. 17

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 12 Monate, erstmals auf den 30. September 1976 zulässig.

2. Vor dem 30. September 1976 können Fondsleitung oder Depotbank bei Vorliegen wichtiger Gründe beim Richter um die Auflösung des Anlagefonds nachsuchen.

3. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 18

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

2. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigedlungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Fonds bezogen werden.

Art. 19

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.

2. Für die Auslegung des Fondsreglements ist die deutsche Fassung massgebend.

Art. 20

1. Das vorliegende Fondsreglement ersetzt das am 20. März 1963 durch die Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlagefonds Devo und die Schweizerische Volksbank in Kraft gesetzte Verwaltungsreglement des Fonds. Es wurde am 5. Februar 1969 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. (AA. 438)

4600 Olten/3000 Bern, den 23. August 1968

Die Fondsleitung:
Aktiengesellschaft
für Immobilien-Anlagefonds Devo

Die Depotbank:
Schweizerische Volksbank

Der Text des Fondsreglements wird auf den Anteilscheinen abgedruckt. Die nach Inkrafttreten des vorliegenden Fondsreglements bis zur Erschöpfung des Vorrates ausgegebenen Anteilscheine, die den alten Vertragstext tragen, sind mit einem Stempelauflaufdruck versehen, der auf das neue Fondsreglement hinweist. Die vorher ausgegebenen Anteilscheine, auf denen der alte Vertragstext wiedergegeben ist und kein Stempelauflaufdruck auf das neue Fondsreglement verweist, behalten uneingeschränkte Zirkulationsfähigkeit.

Abänderung von Fondsreglementen

Die Urteile des Amtsgerichtspräsidenten von Olten-Gösgen vom 11. Juli 1969, wonach auf Gesuch der Aktiengesellschaft für Immobilien-Anlagefonds Devo, Olten, und der Schweizerischen Volksbank die Fondsreglemente für den Schweizerischen Immobilien Anlagefonds SIAT und SIAT 63 (Art. 16, Abs. 1, lit. a) abgeändert sind, sind rechtskräftig. (AA. 439)

4600 Olten, den 12. September 1969 Der Amtsgerichtsschreiber
von Olten-Gösgen

Geschäftseröffnungsverbot

(Ausverkaufsaufsatz des Bundesrates vom 16. April 1947)

Frau R. Grobetti, Maison Steffy, Luzern, hat in ihrer Filiale an der Pilatusstrasse 19, Luzern, einen amtlich bewilligten Total-Ausverkauf durchgeführt. Gestützt auf Art. 16 der Eidg. Ausverkaufsaufsatz wurde ihr die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes in der ganzen Schweiz bis zum 30. September 1973 untersagt. (AA. 445)

6000 Luzern, den 15. September 1969

Handelspolizei des Kantons Luzern

Cartrans AG, Aarau

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Juni 1969 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Allfällige Gläubiger werden im Sinne von Art. 742 OR aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 20. Oktober 1969 bei der Liquidatorin, Treuhandvereinigung AG, Rathausgasse 29, 5000 Aarau, anzumelden.

5000 Aarau, den 15. September 1969 (AA. 444^a)

Die Liquidatorin

Cosventor AG, Cosventor SA, Cosventor Ltd, in Liquidation, Chur

Steinbockstrasse 2

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat am 8. September 1969 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Sitz der Gesellschaft, Steinbockstrasse 2, 7000 Chur, bis zum 31. Oktober 1969 einzureichen. (AA. 441^b)

7000 Chur, 8. September 1969

Der Liquidator
Dr. Peter Rechenberg, Chur
Steinbockstrasse 2

Afroinvest SA, in Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 CO.

Terza pubblicazione

Con decisione assembleare del 26 agosto 1969 la società ha deciso lo scioglimento e la messa in liquidazione.

I creditori della società vengono con la presente invitati a notificare i loro crediti in conformità a quanto previsto dagli articoli 742 e 745 del Codice delle obbligazioni, entro tre mesi dalla data della terza pubblicazione del presente avviso.

Le notifiche dovranno essere inviate all'indirizzo della società c/o SOREVISA S.A., via G. B. Pioda 9, 6900 Lugano. (AA. 442^c)

6900 Lugano, 16 settembre 1969

Il liquidatore

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken Marques Marche

Eintragungen Enregistrements

239915. Hinterlegungsdatum: 19. März 1969, 17 Uhr.
Esso Standard (Switzerland), Uraniastrasse 40, Zürich I. — Fabrikation und Handel.

Autobatterien. (Int. Kl. 9)

VOLTPAK

239916. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1969, 17 Uhr.
Standard Oil Company of California, 225 Bush Street, San Francisco (Kalifornien, USA). — Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Kunstharze und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand (in Form von Pulvern, Flüssigkeiten oder Pasten); Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; chemische Erzeugnisse zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln; Gerbmittel; Klebstoffe für gewerbliche Zwecke sowie für Papier und Schreibwaren. Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Naturharze, Blattmetalle und Metalle in Pulverform für Maler und Dekorateur. Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernung- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwässer; Zahnputzmittel. Technische Öle und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslöcher, Nachtlichte und Dochte. Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren. Papier und Papierwaren, Pappe, Röhren, Schachteln, Kisten und Koffer aus Pappe; Druckschriften, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel (ausgenommen Möbel); Lehr- und Unterrichtsmaterial (ausgenommen Apparate); Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke. Baumaterialien, Natur- und Kunststeine, Zement, Kalk, Mörtel, Gips und Kies; Röhren aus Sandstein oder aus Zement; Strassenbaumaterialien; Asphalt, Pech und Bitumen; transportable Häuser; Steindenkmalere; Schornsteine. (Int. Kl. 1 bis 5, 16, 19)



239917. Hinterlegungsdatum: 13. Mai 1969, 17 Uhr.
Standard Oil Company of California, 225 Bush Street, San Francisco (Kalifornien, USA). — Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche, photographische, land-, garten- und forstwirtschaftliche Zwecke; Kunstharze und synthetische Harze, Kunststoffe im Rohzustand (in Form von Pulvern, Flüssigkeiten oder Pasten); Düngemittel (natürliche und künstliche); Feuerlöschmittel; Härtemittel und chemische Präparate zum Löten; chemische Erzeugnisse zum Frischhalten und Haltbarmachen von Lebensmitteln; Gerbmittel; Klebstoffe für gewerbliche Zwecke sowie für Papier und Schreibwaren. Farben, Firnisse, Lacke; Rostschutzmittel, Holzkonservierungsmittel; Färbemittel; Beizen; Naturharze, Blattmetalle und Metalle in Pulverform für Maler und Dekorateur. Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernung- und Schleifmittel; Seifen; Parfümerien, ätherische Öle, Mittel zur Körper- und Schönheitspflege, Haarwässer; Zahnputzmittel. Technische Öle und Fette; Schmiermittel; Staubbindemittel; Brennstoffe (einschliesslich Motorentreibstoffe) und Leuchtstoffe; Kerzen, Wachslöcher, Nachtlichte und Dochte. Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren. Papier und Papierwaren, Pappe, Röhren, Schachteln, Kisten und Koffer aus Pappe; Druckschriften, Zeitungen und Zeitschriften, Bücher; Buchbinderartikel; Photographien; Schreibwaren, Künstlerbedarfsartikel; Pinsel; Schreibmaschinen und Büroartikel (ausgenommen Möbel); Lehr- und Unterrichtsmaterial (ausgenommen Apparate); Spielkarten; Drucklettern; Druckstöcke. Baumaterialien, Natur- und Kunststeine, Zement, Kalk, Mörtel, Gips und Kies; Röhren aus Sandstein oder aus Zement; Strassenbaumaterialien; Asphalt, Pech und Bitumen; transportable Häuser; Steindenkmalere; Schornsteine. (Int. Kl. 1 bis 5, 16, 19)



Die Marke wird schwarz, weiss, rot und blau ausgeführt.

239918. Hinterlegungsdatum: 30. Mai 1969, 20 Uhr.
Prioritätsanspruch: Deutschland, 24. Januar 1969.
Mauz & Pfeiffer, Griegstrasse 25, Stuttgart-Bohnang (Deutschland). — Fabrikation und Handel.

Maschinen zum Reinigen, Waschen, Schaben, Scheuern, Schrubben, Abschleifen, Einölen, Wachsen, Polieren, Aufnehmen von Wasser, Trocknen und sonstigen Behandeln von Fussböden mit und ohne Kombination zum Säugen; elektrische Staubsauger, Teppichklopfgeräte, Teppichschamponiergeräte und Bürstengeräte mit und ohne Kombination zum Säugen; elektrische Lebensmittel-, Misch- u. Zermahlgeräte, Zentrifugal-Entsafter, Fleisch-Hackmaschinen, Kartoffelschälmaschinen, Gemüsescheiben-Schneidmaschinen und Gemüse-Schnittmaschinen, Mahlmaschinen, Knet- und Rührmaschinen zur Herstellung von Teig; Maschinen zum Messerschärfen, Maschinen zum Öffnen von Konservendosen, elektrisch betriebene Schneidmesser, Apparate zum Händetrocknen, Apparate zum Haarettrocknen, Apparate zum Reinigen von Schuhen, Apparate zum Mahlen von Kaffee; Ventilatoren; elektrische Uhren für Netz- und Batteriebetrieb, sämtliche vorgenannten Waren zur Verwendung im Haushalt und Gewerbe. (Int. Kl. 7, 9, 11, 14, 21)

In Zukunft einfach mit PROGRESS

239919. Hinterlegungsdatum: 28. Mai 1969, 18 Uhr.
Société Anonyme des Montres GUDA, Rüschiistrasse 10, Biel (Bern). — Fabrikation und Handel.

Uhren, Uhrwerke, Uhrenbestandteile und Zeitmessinstrumente aller Art. (Int. Kl. 14)



239920. Date de dépôt: 13 juin 1969, 13 h.
Wright, Layman & Umney Limited, 44/50, Southwark Street, Londres S.E. (Grande-Bretagne). — Fabrikation et commerce. — Renouvellement de la marque N° 129513. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 13 juin 1969.

Savon parfumé. (Cl. int. 3)



239921. Hinterlegungsdatum: 12. Juni 1969, 11 Uhr.
Gebrüder Ott AG, Worb (Bern). — Fabrikation und Handel.

Landwirtschaftliche Maschinen, Maschineneinrichtungen für Betriebe der Lebensmittelindustrie, der Getränkeindustrie und der chemischen Industrie. (Int. Kl. 7, 9, 11)



239922. Hinterlegungsdatum: 16. Juni 1969, 18 Uhr.
Weinberg & Braunschweig AG, Bremgartnerstrasse 7, Zürich 3. — Fabrikation und Handel.

Damen- und Girl-Konfektion. (Int. Kl. 25)



239923. Date de dépôt: 20 juin 1969, 18 h.
Produits Morgia S.A., 35, rue de la Gare, Morges (Vaud). — Fabrikation et commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 128153. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 3 mars 1969.

Produits alimentaires (graisses, huiles, moutarde, mayonnaise, condiments). (Cl. int. 29, 30)



239924. Date de dépôt: 24 juin 1969, 20 h.
Lucien Jeanbourquin et Cie, 32, rue du Locle, La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel). — Fabrication et commerce. — Transmission et renouvellement de la marque N° 129891 de Marcel Jeanbourquin et Cie, La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 juin 1969.

Montres et produits horlogers de tous genres, y compris montres de poche, pendules et pendulettes. (Cl. int. 14)



239925. Hinterlegungsdatum: 24. Juni 1969, 11 Uhr.
Sigg AG, Susenbergstrasse 182, Zürich 6. — Handel. — Erneuerung der Marke Nr. 128178. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 2. März 1969 an.

Möbelstoffe. (Int. Kl. 24)



239926. Date de dépôt: 30 juin 1969, 18 h.
Revendication de priorité: USA, 10 mars 1969.
FMC Corporation, 100 West Tenth Street, Wilmington (Delaware, USA). — Fabrikation et commerce.

Matières microcristallines, notamment cellulose, amylose, collagène, silicates minéraux, polyamides, polyester, polyoléfines et compositions comprenant ces matières. Feuilles et films de matière plastique, de cellulose régénérée ou de matières celluloseuses telles que des éthers de cellulose, des esters de cellulose ou leurs mélanges. Fibrilles et filaments pour former des étoffes tissées ou non, des nappes, des absorbants, des fils, des filés, des cordages ou des feutres. Corroisies faites de matière fibreuse, de matières plastiques ou de leurs combinaisons. Fils, filés, filaments pour fils et filés; cordes. (Cl. int. 1, 7, 16, 17, 22, 23)



239927. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1969, 18 Uhr.
SANITIZED Verwertung AG (SANITIZED société d'Exploitation S.A.) (SANITIZED Exploitation Company Ltd.), Schwanenplatz 8, Luzern. — Fabrikation und Handel.

Bakterien- und pilzhemmende Appretur-, Ausrüst- und Veredlungsmittel sowie alle damit behandelten Produkte, nämlich Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Woll- und Bettdecken, Taschentücher, Bade- und Handtücher, Strumpfwaren, Schuhwaren aller Art, Teppiche, Matten, Bodenbeläge, Polsterwaren, Matratzen und Matratzenbezugsstoffe, Möbelbezugsstoffe, Web- und Wirkstoffe, Vorhang-, Zelt- und Storenstoffe, Ausfüll- und Isolierstoffe, Schwämme, Tierhaar, Filz, Verbandstoffe, Damenbinden, Windeln und Windelstoff, Plastik- und Gummihöschchen sowie Bekleidung für Kleinkinder, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Papier, Papier- und Pappwaren, Farbstoffe, Farben und Lacke, Waschmittel, kosmetische Erzeugnisse; Kunststoffe in Form von Pulver, Pasten, Folien, Röhren, Stangen, Blöcken und Schaum. (Int. Kl. 1, 2, 3, 5, 16, 17, 20, 21, 22, 24, 25, 27, 28)

FRESH GENERATION

239928. Date de dépôt: 17 septembre 1968, 18 h.
Illinois Bronze Powder & Paint Co., Lake Zurich (Illinois, USA). — Fabrikation et commerce.

Peinture sous forme d'aérosol. (Cl. int. 2)

SPRAY-O-NAMEL

Union Rückversicherungs-Gesellschaft, Zürich

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1968		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Wertschriften:		Eigenkapital:			
Obligations und Pfandbriefe	74 509 613.—	Aktienkapital	10 000 000.—		
Aktien von Versicherungsunternehmungen	3 758 642.—	Reservfonds	5 000 000.—		
Übrige Aktien	1 804 512.—	Spezialreserven:			
Darlehen	5 300 000.—	Spezialreserve	6 500 000.—		
Grundpfandtitel	6 797 320.—	Kurschwankungsreserve	2 500 000.—		
Grundstücke	53 191 000.—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Kassabestand und Postcheckguthaben	267 923.01	Lebensversicherung:			
Guthaben bei Banken	7 256 689.97	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	180 908 400.49		
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	23 618 245.49	Rücklage für unerledigte Versicherungen	944 658.65		
Depots aus übernommenen Versicherungen	228 444 858.12	Unfall- und Schadenversicherung:			
Stückzinsen und Mieten	840 287.—	Prämienüberträge	40 525 204.55		
Übrige Aktiven	1 538 183.24	Schwebende Schäden	73 594 982.10		
		Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückversicherungsverkehr	18 259 109.87		
		Depots aus abgegebenen Versicherungen	64 366 632.33		
		Schuldverpflichtungen:			
		hypothekarische Belastung der Grundstücke	105 000.—		
		Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal: Fr. 7 510 848.93			
		(Selbständige Stiftung)			
		Übrige Passiven	3 181 809.62		
		Gewinn	1 441 476.22		
			407 327 273.83		
Garantieverpflichtungen: Fr. 794 239.—		Garantieverpflichtungen: Fr. 794 239.—			
8000 Zürich, den 25. Juni 1969		Union Rückversicherungs-Gesellschaft			
		C. Kauflin			
		Dr. A. Stabinger			

Neue Rückversicherungs-Gesellschaft, Genf

Aktiven		Bilanz auf den 31. Dezember 1968		Passiven	
	Fr.		Fr.		Fr.
Verpflichtungen der Aktionäre	3 000 000.—	Eigenkapital:			
Wertschriften:		Aktienkapital	14 000 000.—		
Obligations und Pfandbriefe	19 589 492.70	Reservfonds	3 010 000.—		
Aktien von Versicherungsunternehmungen	10 520 286.55	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Übrige Aktien	7 963 450.—	Lebensversicherung:			
Übrige Wertschriften	920 000.—	Deckungskapital für Kapital- und Rentenversicherungen	39 516 773.—		
Grundpfandtitel	4 715 000.—	Rücklagen für unerledigte Versicherungen	1 637 600.—		
Grundstücke	2 025 000.—	Unfall- und Schadenversicherung:			
Darlehen an Immobiliengesellschaften	3 377 791.25	Prämienüberträge	28 341 712.—		
Bardepots bei Regierungen und Verbänden	960 000.—	Schwebende Schäden	55 333 880.—		
Kassabestand und Postcheckguthaben	71 164.03	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Rückversicherungsverkehr	27 960 541.03		
Guthaben bei Banken	11 733 043.13	Depots aus abgegebenen Versicherungen	24 936 765.78		
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	26 190 514.25	Übrige Passiven	184 399.55		
Depots aus übernommenen Versicherungen	102 919 942.64	Gewinn	41 447.32		
Stückzinsen und Mieten	640 762.77				
Übrige Aktiven	336 671.36				
Garantieverpflichtungen: Fr. 1 388 600.—		Garantieverpflichtungen: Fr. 1 388 600.—			
1200 Genf, den 4. Juni 1969		Neue Rückversicherungs-Gesellschaft			
		P. Kramer			
		P. Flückiger			

Nijmeegse Glas- en Algemeene Verzekering-Maatschappij N.V., Amsterdam

Aktiven		Bilanz auf 31. Dezember 1968		Passiven	
	Hfl.		Hfl.		Hfl.
Wertschriften:		Eigenkapital:			
Obligations und Pfandbriefe	419 236.—	Aktien- oder Garantiekapital	250 000.—		
Aktien und Anteilscheine von Versicherungsunternehmungen	18.—	Reservfonds	250 000.—		
Darlehen an Körperschaften	2 430 072.99	Spezialreserven:			
Grundpfandtitel	129 040.—	Allgemeine Reserve	390 000.—		
Guthaben bei Banken	9 410.88	Reserve für besondere Zwecke	100 000.—		
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	217 636.60	Rücklage für Wertpapierverluste	84 587.—		
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	18 948.07	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Depots aus übernommenen Versicherungen	2 548.31	Prämienüberträge	1 699 000.—		
Stückzinsen und Mieten	50 480.50	Schwebende Schäden	216 000.—		
Übrige Aktiven	354 225.49	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	3 854.77		
		Schuldverpflichtungen:			
		Agenten	8 159.60		
		Übrige Passiven	485 432.26		
		Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	144 583.21		
			3 631 616.84		
Amsterdam, den 24. Juni 1969		Nijmeegse Glas- en Algemeene Verzekering- Maatschappij N. V.			
		D. Goedhart			

Compagnia di Assicurazione di Milano, società per azioni, Milano

Actif		Bilan au 31 décembre 1968		Passif	
	Lit.		Lit.		Lit.
Valeurs mobilières:		Fonds propres:			
Obligations et lettres de gage	8 949 496 999	Capital social	4 050 000 000		
Actions et parts sociales d'entreprises d'assurances	2 797 357 695	Fonds de réserve	810 000 000		
Autres actions et parts sociales	14 553 236 997	Reserve spéciales:			
Autres valeurs mobilières	260 497 308	Riserva speciale Ramo Vita (D. P. R. 13/2/1959 N° 449)	144 990 210		
Titres de gage immobilier	1 200 000 000	Fondo oscillazione valori mobiliari	343 409 482		
Immeubles	25 400 132 205	Riserva Straordinaria Assemblée 24. 6. 1968	300 000 000		
Espèces en caisse et avoirs en compte dec chèques postaux	314 166 945	Riserva tassata (già «rischi atomici»)	97 747 399		
Avoirs en banques	6 323 479 251	Riserva libere (da «Altre passività»)	258 534 001		
Avoirs auprès d'agents et de preneurs d'assurance	4 252 004 484	Riserva per rischi speciali e per imprevisiti	200 000 000		
Comptes courants créditeurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	2 153 984 810	Reserves techniques, réassurances déduites:			
Depôts pour réassurances acceptées	3 044 969 947	Reserve pour risques en cours	10 643 102 768		
Mobilier et matériel	498 891 905	Reserve pour sinistres à régler	22 587 945 211		
Cautionnements	3 016 381 869	Autres reserves techniques	19 263 987 758		
Autres actifs	3 341 292 410	Comptes courants débiteurs auprès d'entreprises d'assurances et de réassurances	1 622 256 648		
		Depôts pour réassurances cédées	4 820 044 115		
		Engagements:			
		agents	563 618 340		
		Fondo ammortamento mobili e macchine	344 722 573		
		Articles compensateurs:			
		Fondo deperimento immobili	892 600 782		
		Cautionnements	3 016 381 869		
		Fonds de prévoyance en faveur du personnel	1 900 541 247		
		Autres passifs	2 508 453 388		
		Solde du compte de profits et pertes	1 737 557 034		
			76 105 892 825		
Milan, le 18 juillet 1969		Compagnia di Assicurazione di Milano			
		L'amministratore delegato - Direttore generale:			
		de Marchi			

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en août 1969

(DGD) Selon un communiqué de la Direction générale des douanes, les importations du mois en revue se sont élevées à 1732,4 millions de francs, ce qui représente, comparativement au mois d'août 1968, une augmentation de 258,8 millions ou de 17,6%. L'expansion est sensiblement moins rapide pour les exportations, qui atteignent 1322,7 millions de francs, par un accroissement de 98,7 millions de francs ou de 8,1%. Le solde passif de la balance commerciale est ainsi monté de 160,1 millions ou de près de deux tiers pour se fixer à 409,7 millions de francs. L'excédent d'importation mensuel ne s'était plus élevé à ce niveau depuis avril 1964.

Evolution de la balance commerciale

	Importation		Exportation		Solde passif	Valeur des exp. en % de la valeur des import.
	Tonnes	Mio de fr.	Tonnes	Mio de fr.		
1968 août	2 211 515	1473,6	206 890	1224,0	249,6	83,1
1969 juillet	2 766 867	1999,1	263 270	1773,7	225,4	88,7
1969 août	2 350 025	1732,4	229 893	1322,7	409,7	76,4
1968 janv.-août	16 880 038	12 546,8	1 723 464	10 862,4	1684,4	86,6
1969 janv.-août	18 186 514	14 312,1	1 823 769	12 423,6	1888,5	86,8

Importation. Par rapport au mois d'août de l'année passée, les importations de matières premières et demi-produits (total: 755,9 millions) se sont accrues de 112,3 millions de francs ou de 17,4%. L'accroissement est de 78,7 millions ou de 17,6% pour les biens de consommation (526,8 millions) et de 68,7 millions ou de 25,0% pour les biens d'équipement (343,1 millions). Par contre, les entrées de produits énergétiques (106,6 millions) ont très légèrement fléchi en valeur (-1,0 million ou 0,9%), malgré une augmentation quantitative.

Les arrivages de froment panifiable et de tapis se sont intensifiés de plus de deux cinquièmes, ceux d'aciers alliés, de verre et de verrerie, de papiers et de cartons ont progressé de plus d'un tiers, tant en quantité qu'en valeur. Les hausses ad valorem les plus fortes concernent les avions (+ 34,8 millions), les machines électriques (+ 20,2 millions) et non électriques (+ 17,2 millions), les tôles de fer (+ 15,1 millions), les automobiles (+ 14,7 millions; + 1963 pièces), les instruments et appareils (+ 13,9 millions) et les produits chimiques industriels (+ 12,1 millions). Selon les quantités et la valeur, les achats de graines oléagineuses ont fléchi de plus de moitié, ceux de maïs et de laine en masse d'un bon tiers. Les moins-values les plus marquées sont notées pour les graines oléagineuses (-4,1 millions), la benzine (-2,2 millions), le maïs (-1,5 million), le sucre cristallisé, les parties d'avions et le coton brut (-1,1 millions pour chaque groupe), le pétrole brut et la laine en masse (-1,0 million chacun).

Exportation de nos principales industries

	Valeur des exportations		
	août 1968	juillet 1969	août 1969
	en millions de francs		
Industrie métallurgique	637,4	951,5	681,0
dont:			
Machines non électriques	271,7	429,6	300,0
Machines électriques	82,5	114,7	86,4
Instruments, appareils	54,6	81,4	60,3
Montres en 1000 pièces	4847,1	6219,9	4520,6
en mio de fr.	155,2	209,4	145,6
Aluminium	17,6	19,6	16,7
Industrie chimique	251,9	372,3	288,3
dont:			
Produits pharmaceutiques	53,4	83,3	62,6
Colorants, organiques synthétiques	65,2	75,4	60,8
Parfumerie	12,5	16,7	12,2
Produits chimiques, autres	120,9	197,0	152,7
Industrie textile	107,8	144,4	114,4
dont:			
Fils et fibres chimiques	27,7	30,8	29,8
Tissus de soie et de fibres chimiques	11,4	17,0	12,7
Rubans en textiles	1,2	1,5	1,3
Fils de laine	2,2	2,7	2,6
Tissus de laine	5,3	7,1	4,5
Fils de coton	4,8	6,9	4,9
Tissus de coton	10,4	16,9	10,6
Broderies	10,0	15,2	10,2
Bonneterie	9,5	14,7	9,4
Articles d'habillement	11,9	9,6	12,8
Confection, autre	1,9	2,9	1,7
Tresses à chapeaux	0,8	1,1	0,7
Chaussures	12,0	13,0	9,8
dont:			
Chaussures en cuir en 1000 paires	227,7	241,2	195,0
Chaussures, autres en 1000 paires	62,1	43,4	49,4
Denrées alimentaires, tabacs	74,0	100,0	86,9
dont:			
Fromage	15,3	26,8	20,0
Lait conservé, farines pour enfants	5,5	6,5	5,0
Chocolat	9,7	6,1	8,1
Soupes, bouillons	4,4	4,6	5,1
Tabacs manufacturés	20,6	31,2	26,3
Livres, journaux	13,4	10,1	10,7

Exportation. Comparativement au mois d'août 1968, les exportations de matières premières et demi-produits (total: 493,6 millions) se sont renforcées de 33,3 millions de francs ou de 7,2%. Les sorties de biens d'équipement (424,1 millions) ont augmenté de 37,5 millions ou de 9,7% et celles de biens de consommation (401,9 millions) de 27,1 millions ou de 7,2%. Bien qu'elles aient fortement progressé (+ 39,1%) d'une année à l'autre, les envois de produits énergétiques restent insignifiants (total: 3,2 millions).

L'accroissement des exportations est dû pour plus de deux cinquièmes à l'industrie métallurgique, dont les ventes se sont accrues de 43,6 millions ou de 6,8%. La plus-value enregistrée dans ce secteur provient surtout des machines non électriques (+ 28,3 millions). Dans le groupe de la chimie, l'augmentation de 36,4 millions ou de 14,5% concerne essentiellement les produits chimiques industriels (+ 31,8

millions). Les expéditions de l'industrie textile ont progressé de 6,6 millions ou de 6,1%; la hausse la plus forte est notée (+ 2,1 millions) pour les fils et fibres chimiques. La demande étrangère de denrées alimentaires et tabacs (+ 12,9 millions ou + 17,4%) s'est remarquablement affirmée. Relevons avant tout l'avance des sorties de tabacs manufacturés (+ 5,7 millions) et de fromage (+ 4,7 millions). Les exportations de soupes et bouillons se sont également accrues, tandis que celles de chocolat, de lait conservé et de farines pour enfants ont fléchi. Les livraisons de livres et journaux (-2,7 millions ou -20,1%), ainsi que de chaussures (-2,2 millions ou -18,3%) se sont réduites.

Principaux partenaires commerciaux

	Importation			Exportation		
	août 1968	juillet 1969	août 1969	août 1968	juillet 1969	août 1969
	en millions de francs					
	en % des importations totales					
Rép. féd. d'Allemagne	432,8	607,1	495,7	29,4	28,6	28,6
France	178,8	250,2	174,5	12,1	10,1	10,1
Italie	142,7	206,9	174,3	9,7	10,1	10,1
Belgique-Luxembourg	48,2	66,3	49,7	3,3	2,9	2,9
Pays-Bas	55,8	68,3	64,5	3,8	3,7	3,7
CEE	858,2	1198,8	958,7	58,2	55,3	55,3
Autriche	60,3	84,4	74,9	4,1	4,3	4,3
Grande-Bretagne	113,7	157,3	146,3	7,7	8,4	8,4
Portugal	5,6	7,4	6,8	0,4	0,4	0,4
Danemark	19,1	24,5	23,0	1,3	1,3	1,3
Norvège	8,0	14,4	11,4	0,5	0,7	0,7
Suède	30,8	57,7	38,2	2,1	2,2	2,2
Finlande	7,6	10,8	10,5	0,5	0,6	0,6
AELE	245,0	356,4	311,2	16,6	18,0	18,0
Espagne	8,0	17,7	10,8	0,5	0,6	0,6
Tchécoslovaquie	7,4	11,1	10,0	0,5	0,6	0,6
Yougoslavie	3,9	10,1	7,0	0,3	0,4	0,4
Europe	1148,9	1635,9	1332,0	78,0	76,9	76,9
Libye	4,9	13,4	16,7	0,3	1,0	1,0
Afrique du Sud	2,3	5,3	2,7	0,2	0,2	0,2
Israël	2,5	3,5	4,3	0,2	0,2	0,2
Arabie orientale	4,7	4,0	13,2	0,3	0,8	0,8
Hongkong	8,2	6,9	8,2	0,6	0,5	0,5
Japon	24,3	36,6	31,4	1,6	1,8	1,8
Canada	11,6	19,3	16,9	0,8	1,0	1,0
USA	151,7	145,9	209,0	10,3	12,1	12,1
Mexique	3,8	1,5	1,6	0,3	0,1	0,1
Bésil	9,7	12,4	9,7	0,7	0,6	0,6
Argentine	5,6	10,8	8,0	0,4	0,5	0,5
Australie	2,9	4,3	2,6	0,2	0,2	0,2
Outre-mer	324,7	363,2	400,4	22,0	23,1	23,1

	Importation			Exportation		
	août 1968	juillet 1969	août 1969	août 1968	juillet 1969	août 1969
	en millions de francs					
	en % des exportations totales					
Rép. féd. d'Allemagne	175,6	268,0	215,5	14,3	16,3	16,3
France	80,6	146,3	103,9	6,6	6,3	6,3
Italie	82,0	162,1	82,7	6,7	7,8	7,8
Belgique-Luxembourg	28,3	37,9	30,6	2,3	2,3	2,3
Pays-Bas	31,8	42,4	34,4	2,6	2,6	2,6
CEE	398,4	656,7	467,1	32,5	35,3	35,3
Autriche	62,8	97,0	68,2	5,1	5,2	5,2
Grande-Bretagne	95,3	127,6	86,9	7,8	6,6	6,6
Portugal	12,4	21,8	17,4	1,0	1,3	1,3
Danemark	22,5	38,7	26,8	1,8	2,0	2,0
Norvège	13,2	18,9	14,7	1,1	1,1	1,1
Suède	44,2	52,8	39,6	3,6	3,0	3,0
Finlande	11,4	18,5	13,2	0,9	1,0	1,0
AELE	261,8	375,3	266,8	21,4	20,2	20,2
Espagne	24,9	42,1	25,5	2,0	1,0	1,0
Tchécoslovaquie	6,9	11,9	9,1	0,6	0,7	0,7
Yougoslavie	13,5	14,0	16,7	1,1	1,3	1,3
Europe	759,0	1186,1	850,7	62,0	64,3	64,3
Libye	3,1	5,5	7,0	0,3	0,5	0,5
Afrique du Sud	14,2	21,4	19,5	1,2	1,5	1,5
Israël	9,1	11,4	10,3	0,7	0,8	0,8
Arabie orientale	8,9	8,4	6,1	0,7	0,5	0,5
Hongkong	20,8	30,5	21,5	1,7	1,6	1,6
Japon	34,2	58,7	47,3	2,8	3,6	3,6
Canada	20,4	27,7	24,5	1,7	1,9	1,9
USA	148,3	169,0	134,3	12,1	10,2	10,2
Mexique	18,5	21,6	15,7	1,5	1,2	1,2
Bésil	20,7	21,3	17,2	1,7	1,3	1,3
Argentine	11,8	13,9	13,6	1,0	1,0	1,0
Australie	14,4	19,7	18,8	1,2	1,4	1,4
Outre-mer	465,0	587,6	472,0	38,0	35,7	35,7

Répartition géographique. Les importations en provenance de la CEE se sont chiffrées, dans le mois en revue, à 958,7 millions de francs, ce qui représente une augmentation de 100,5 millions ou de 11,7% au regard de la période correspondante de l'année passée. Chaque Etat de ce bloc économique - la France exceptée - a participé à cette évolution, notamment la République fédérale d'Allemagne (+ 62,9 millions) et l'Italie (+ 31,6 millions). Nos achats auprès de l'AELE atteignent 311,2 millions de francs, soit 66,2 millions ou 27,0% de plus qu'en août 1968. La hausse est due en particulier au développement des arrivages de la Grande-Bretagne (+ 32,6 millions) et de l'Autriche (+ 14,6 millions). Parmi les autres pays européens, la Yougoslavie, l'Espagne et la Tchécoslovaquie ont accru leurs expéditions vers la Suisse. Les livraisons des pays d'outre-mer se sont montées à 400,4 millions, ce qui fait une plus-value de 75,7 millions ou de 23,3%. Les Etats-Unis d'Amérique (+ 57,3 millions), la Libye (+ 11,8 millions), l'Arabie orientale (+ 8,5 millions), le Japon (+ 7,1 millions) et le Canada (+ 5,3 millions), notamment, ont renforcé leurs ventes à notre pays, tandis que le Mexique avant tout réduisait les siennes.

C'est avec le Marché commun que le développement des exportations a été le plus marqué; la Suisse a fourni aux pays de la CEE pour 467,1 millions de francs de marchandises, soit 68,7 millions ou 17,2% de plus que pendant la période correspondante de 1968. Les avances les plus fortes sont notées par la République fédérale d'Allemagne (+ 39,9 millions) et l'Italie (+ 20,7 millions). Les sorties vers l'AELE se sont chiffrées à 266,8 millions, ce qui représente une plus-value de 5,0 millions ou de 1,9%; les hausses les plus sensibles sont celles de l'Autriche (+ 5,4 millions), du Portugal (+ 5,0 millions) et du Danemark (+ 4,3 millions). En revanche, nos ventes à la

Grande-Bretagne (-8,4 millions) et à la Suède (-4,6 millions) ont fléchi. Pour le reste de l'Europe, signalons une notable progression des expéditions suisses à la Yougoslavie et à la Tchécoslovaquie. Les envois aux pays d'outre-mer se sont élevés à 472,0 millions de francs, ce qui représente une augmentation de 7,0 millions ou de 1,5%. Les livraisons au Japon (+ 13,1 millions), à l'Afrique du Sud, au Canada, à l'Australie et à la Libye, en particulier, se sont accrues, tandis que celles destinées aux Etats-Unis d'Amérique (-14,0 millions), au Brésil, à l'Arabie orientale et au Mexique se sont réduites.

Dans la période étudiée, la balance commerciale avec la CEE enregistre un déficit de 491,6 millions de francs, qui est supérieur de 6,9% à celui d'août 1968. Notre trafic avec la République fédérale d'Allemagne bouclé par un solde passif qui s'est élargi de 23,0 millions et se fixe à 280,2 millions de francs. Le négoce avec l'AELE accuse cette fois-ci un excédent d'importation de 44,4 millions de francs, alors qu'août de l'année précédente avait laissé un solde actif de 16,8 millions; le déficit du commerce avec la Grande-Bretagne s'est creusé en passant de 18,4 millions il y a un an à 59,4 millions pour le mois en revue. Les échanges avec les pays d'outre-mer se soldent par un actif de 71,6 millions de francs, ce qui fait 68,7 millions de moins qu'en août 1968. Le trafic avec les Etats-Unis d'Amérique a bouclé par un solde passif de 74,7 millions de francs (août 1968: 3,4 millions). 218. 18. 9. 69

Übereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandels-Assoziation (EFTA)

Aenderung der Beilage I zum Anhang B

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 4/1968

Beschluss Nr. 1/1968 des Gemeinsamen Rates der EFTA und der Republik Finnland

Getüzt auf Artikel 4, Absatz 5 des Übereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation haben der EFTA-Rat und der Gemeinsame Rat der EFTA und der Republik Finnland beschlossen, die Liste der ursprungsbegründenden Verarbeitungsvorgänge mit wahlweise gültigem Prozentsatzkriterium wie folgt zu ergänzen:

Endprodukt In der Zone vorzunehmender ursprungsbegründender Verarbeitungsvorgang

ex 29.35 Furfurylalkohol Herstellung aus Furfuraldehyd

Die Aenderung ist am 1. Mai 1968 in Kraft getreten. Die Gültigkeit der 2 Ratsbeschlüsse wurde bis 1. Mai 1969 befristet.

EFTA-Ratsbeschluss Nr. 5/1969

Beschluss Nr. 2/1969 des Gemeinsamen Rates der EFTA und der Republik Finnland

Am 27. März 1969 haben der EFTA-Rat und der Gemeinsame Rat der EFTA und der Republik Finnland beschlossen, die Gültigkeit der Ratsbeschlüsse Nr. 4/1968 und Nr. 1/1968 bis zum 1. Mai 1970 zu verlängern.

Convention instituant l'Association Européenne de Libre-Echange (AELE)

Modification de l'Appendice I de l'Annexe B

Décision du Conseil de l'AELE N° 4/1968

Décision N° 1/1968 du Conseil mixte de l'AELE et de la République de Finlande

Se fondant sur l'article 4, alinéa 5 de la Convention instituant l'Association Européenne de Libre-Echange, Le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte de l'AELE et de la République de Finlande ont décidé de compléter comme il suit la liste des procédés de fabrication avec possibilité d'application alternative du critère du pourcentage:

Produit fini Procédé conférant l'origine, lorsqu'il est effectué dans la Zone

ex 29.35 Alcool furfurylique Fabrication à partir d'aldéhyde furfurylique

Cette modification est entrée en vigueur le 1^{er} mai 1968. La validité des décisions des deux Conseils fut limitée au 1^{er} mai 1969.

Décision du Conseil de l'AELE N° 5/1969

Décision N° 2/1969 du Conseil mixte de l'AELE et de la République de Finlande

Le 27 mars 1969, le Conseil de l'AELE et le Conseil mixte de l'AELE et de la République de Finlande ont décidé de proroger jusqu'au 1^{er} mai 1970 la validité des décisions des Conseils N° 4/1968 et 1/1968.

218. 18. 9. 69

Indien

Einfuhrvorschriften

Gemäss einer Verfügung des indischen Finanzministeriums vom 12. August 1969 können wissenschaftliche und technische Instrumente, Apparate und Ausrüstungen unter folgenden zwei Bedingungen zollfrei eingeführt werden:

1. Das «Directorate General of Technical Development» muss bestätigen, dass die Instrumente in Indien selbst nicht hergestellt werden.
2. Das zuständige Fachministerium (z.B. Erziehungsministerium) muss ebenfalls bestätigen, dass die Instrumente nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet werden.

Inde

Prescriptions d'importation

Selon une ordonnance du ministère indien des finances du 12 août 1969, des instruments, appareils et équipements scientifiques et techniques peuvent être importés sans droits de douane, si les deux conditions suivantes sont rem

**Wir wenden uns
an die Feldherren
über Zahlen.
An Sie.**



**Philips mit seinen Computern
der mittleren Datentechnik*
(ab Fr. 35000.-) ist
IHR mächtiger Verbündeter.**



data systems

*PHILIPS Office Computer-Familie P350
(Modelle P351, P352, P353).
PHILIPS DATA 4000 und PHILIPS DATA 8000.

H/18. 9. 3

Informationscoupon:
Orientieren Sie sich mit diesem Coupon.
Kreuzen Sie bitte an, welche Problemlösungen Sie von einem PHILIPS Computer der mittleren Datentechnik erwarten. Wir sind froh, wenn Sie Ihre Probleme hier mitteilen. Danke.

Fakturieren Material- und Lagerabrechnung Lohnabrechnung
 Finanzbuchhaltung Kostenstellenrechnung Kostenträgerrechnung
 Arbeitsvorbereitung

meine Probleme _____

Firma _____

Adresse _____

Einsender _____



PHILIPS AG
Büro- und Datentechnik
Badenerstrasse 565
8048 Zürich
Telefon 051 542811

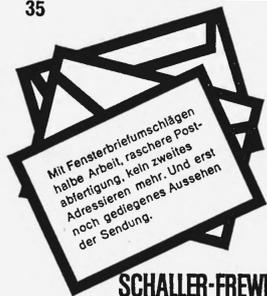
PHILIPS

Conventionsfreie Frachten

Müller-Gysin AG.

Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 — Telex 62 172

35



Mit Fensterbriefumschlägen halbe Arbeit, raschere Postabfertigung, kein zweites Adressieren mehr. Und erst noch geliebtes Aussehen der Sendung.

SCHALLER-FREWI COUVERTS

SCHALLER-FREWI AG,
Briefumschlag- und Papierwarenfabrik,
5200 Brugg, Tel. 056/42 00 11

Welche Immobilienfirma oder Bankhaus

besitzt die notwendigen Verbindungen zu einer solventen Käuferschaft für ein Grundstück von 90 000 m² Fläche, auf Wunsch evtl. 110 000 m², aus dessen Bodennhalt Kies und Sand reiner Art vorläufig Europas sogenannt schönster und kühnster Strassenviadukt am Genfersee, ob Schloss Chillon und Villeneuve, zum grössten Teil erbaut wurde?

Umstände halber gehören zum Globalverkauf ein Teil der zur Ausbeutung bestehenden Einrichtungen und Maschinen neuester Bauart.

Für rasch entschlossenen Interessenten wird bei Barzahlung als Diskussionsbasis Fr. 1,3 Millionen gelten.

Interessenten wollen sich bitte melden unter Chiffre 70455 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatschrift «Die Volkswirtschaft».

Infolge Geschäftsaufgabe zu verkaufen

FACT CA 2-16

Supervollautomat

Tel. (051) 53 80 32 oder
Chiffre OFA 2783 Zv,
Orell Füssli-Annon-
cen AG, Postfach,
8022 Zürich.



Inserieren
bringt Erfolg!

Zusammenarbeit

Wir suchen enge Zusammenarbeit mit Druckereien und anderen graphischen Unternehmen.

Unser Programm:

KLEBBINDEN - HEFTEN - FALZEN
ZUSAMMENTRAGEN - SCHNEIDEN
REGISTER STANZEN - LOCHEN
ÖSEN - KLEBEN - EINSTECKEN
RILLEN - PACKEN - VERSAND-
ARBEITEN.

Wir freuen uns auf Ihr Schreiben unter Chiffre 44-48184, Publicitas AG, 8021 Zürich.

Verzeichnis schweizerischer Berufs- und Wirtschaftsverbände

(12. Ausgabe)

Die letzte Ausgabe dieser Zusammenstellung ist vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit bearbeitet worden. Sie umfasst über 1080 Verbände und enthält wie bisher Name, Adresse, Gründungsjahr und Mitgliederzahl der Verbände sowie die Titel der Verbandszeitschriften. Die Angaben sind in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufgeführt, soweit sie von den Verbänden selbst geliefert wurden.

Das Vielseitig verwendbare Verzeichnis wird zum Preise von Fr. 7.— abgegeben. Bestellung mit Voreinzahlung an den Verlag: Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, in Bern, Postcheckrechnung 30-520. Es genügt, die Bestellung auf der Rückseite des Abschnittes zu vermerken.

RNP-24/68

Wissen Sie eigentlich, was das ist: ein Planungsgerät?

Oder wissen Sie nur, wie umständlich und geldverschwenderisch es ist, keines zu haben?

Oder wissen Sie, dass nur eines der 156 verschiedenen zu Ihrem Betrieb passt — aber nicht welches?

Oder wissen Sie eventuell (weil Sie sich schon lange damit befassen), dass zufällig keines zu Ihnen passt?

Haben Sie aber gewusst, dass wir für Sie ein spezielles entwickeln? Nur für Sie. Das 157ste.

Solches tun wir im RN Center. Denn wir befassen uns ausschliesslich mit Büro-, Planungs- und Betriebsproblemen. Jede einzelne Aufgabe, die uns gestellt wird, lösen wir individuell, für jeden Betrieb planen wir individuell, jeden beraten wir individuell. Bevor wir irgendetwas verkaufen.

Und weil eines der häufigsten Probleme, das wir zu lösen haben, Planungsgeräte sind, kennen wir uns auf diesem Gebiet ganz besonders gut aus. Und wir wissen, dass ein Planungsgerät nicht unbedingt eine (komplizierte) Tafel sein muss. Es gibt viele verschiedene Geräte. Aber viele gibt es auch noch nicht. Doch, wie gesagt: das ist für Sie kein Grund, ohne Planungshilfe auskommen zu müssen. Schliesslich sind wir nicht einfach Verkäufer. Sondern das RN Center. Wo vieles möglich ist. Auch das Wichtigste: das Sichtbarmachen von Betriebsereignissen. Rufen Sie uns an!

RN Center

für Büro- und Betriebsorganisation
Ruegg-Nageggi + Cie. AG, 8022 Zürich
Bethovenstrasse 49
Telefon 051 270 250
7000 Chur, Quaderstrasse 17
Telefon 081 22 52 83
6000 Luzern, Pilatusstrasse 2
Telefon 041 22 35 38

Büro verpasst?
Besuchen Sie die ständige
Ausstellung im RN Center
Zürich, Chur, Luzern.

Käslin AG, Baumaschinen, Siebnen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 3. Oktober 1969, 16 Uhr, am Sitz der Gesellschaft in Siebnen

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni 1968.
2. Geschäftsbericht der Verwaltung 1968.
3. Vorlage und Abnahme des Jahresabschlusses 1968 und des Kontrollstellenberichtes 1968.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Saldos der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1968.
5. Entlastung von Verwaltung und Kontrollstelle.
6. Statutarische Wahlen.
7. Diverses.

Zur ordentlichen Generalversammlung sind alle Aktionäre eingeladen. Der Geschäftsbericht der Verwaltung, der Jahresabschluss 1968 und der entsprechende Revisionsbericht der Kontrollstelle liegen in der Zeit vom 22. September bis 3. Oktober 1969 den Aktionären am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat

République et Canton de Neuchâtel

Département des finances

37^e tirage de l'emprunt à primes de l'Etat de Neuchâtel 2 1/2 % de 1932

Le tirage annuel aura lieu en séance publique, au Château de Neuchâtel, mercredi 1^{er} octobre 1969, dès 8 heures.

Neuchâtel, 15 septembre 1969

Le conseiller d'Etat
Chef du Département des finances:
Schläppy

Société Immobilière de Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 7 octobre 1969, à 14 h. 30, à l'Agence Immobilière Claude Furer, à Montreux.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport du conseil d'administration et celui de Messieurs les vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau C. Furer, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées.

Le conseil d'administration

Seilbahnen Obersaxen AG

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 27. September 1969, um 15 Uhr, in der Turnhalle Meierhof-Obersaxen.

Traktanden:

1. Begrüssung.
2. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Juni 1969.
3. Orientierung über gemeinsame Erschliessung des Gebietes Obersaxen-Lugnez.
4. Beschlussfassung.
 - a) über Revision von Art. 1 der Statuten;
 - b) über Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 800 000.— auf Fr. 1 700 000.— durch Ausgabe von 4 500 Inhaberaktien zu nominell Fr. 200.—;
 - c) Revision von Art. 12 der Statuten (Verwaltungsrat).

Es ladet alle Aktionäre freundlichst ein

Obersaxen, den 12. September 1969

Der Verwaltungsrat der Seilbahnen Obersaxen AG

Hotel Disentiserhof AG, Disentis

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 17. Oktober 1969, 10.15 Uhr, im Hotel Stern, Reichsgasse 11, 7000 Chur

Traktanden:

1. Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1968 in Chur.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes 1968/69.
3. Jahresrechnung 1968/69.
4. Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung 1968/69.
5. Entlastung des Verwaltungsrates.
6. Wahlen.
7. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht 1968/69 sowie die Jahresrechnung 1968/69 und der Bericht der Kontrollstelle dazu, gehen den Aktionären gesondert zu; sie können ausserdem am Sitz des Präsidiums der Gesellschaft (Bureau Prof. Hunziker, Weissenbühlweg 6, 3007 Bern) eingesehen werden.

Zutrittskarten für die Generalversammlung werden am vorerwähnten Sitz des Präsidiums der Gesellschaft bis und mit 16. Oktober 1969 abgegeben.

Disentis/Bern, den 15. September 1969

Hotel Disentiserhof AG

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident:
Prof. Dr. W. Hunziker

Der Sekretär:
Dr. D. Cadruvi

Die kompakte elektronische
Fakturiermaschine



Die **-KLEINT-F93** ist eine Fakturiermaschine mit elektronischem Rechenwerk und der bewährten IBM-Kugelschreibmaschine. Durch neue Schaltungsprinzipien, verbunden mit einer Mehrfachausnutzung elektronischer Baugruppen, wurde eine kompakte tragbare Fakturiermaschine geschaffen, deren Leistung und Programmierungsmöglichkeiten bisher nur Fakturiermaschinen von Schreibtischgrösse und mit wesentlich höherem Preis vorbehalten waren.

COUPON an: ALLORGAN AG, 5001 AARAU

Senden Sie uns: Prospektunterlagen
 Preis- und Referenzliste

Wir wünschen: Besuch Ihres Organisations
 Vorführung an unserem Domizil

Firma: _____

Plz., Ort: _____

Sachbearbeiter: _____

Tel.: _____

allorgan ag

5001 Aarau, Bahnhofstrasse 76/Bahnhofplatz
Telephon (064) 24 56 78



**AARGAUSISCHE
HYPOTHEKEN- &
HANDELSBANK**

Aktienumtausch

Die bisherigen Inhaberaktien unserer Bank Nrn. 1-75 000 wurden in neue

Inhaberaktien
mit Coupons Nr. 1 und ff.

umgetauscht. Die neuen Titel können ab 22. September 1969 gegen Übergabe der alten Aktien bei allen Niederlassungen unserer Bank bezogen werden.

Die an den alten Titeln teilweise noch verbliebenen Dividendencoupons Nrn. 17 und 18 werden hinfällig und sind mit den alten Mänteln einzureichen.

Aargausische Hypotheken- & Handelsbank

Manufacture de montres «National» SA

Convocation

Conformément aux articles 11, 12 et 13 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le **lundi 29 septembre 1969**, à 11 h., dans les bureaux de la Société, à La Chaux-de-Fonds, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 19 septembre 1969.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer 3 jours au moins avant la réunion, soit au siège social, soit dans une banque, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

Le conseil d'administration

Buchhalter

findet zur Führung der Hauptbuchhaltung, in Zusammenarbeit mit der Treuhandstelle, in bedeutendem Fabrikations- und Handelsunternehmen Nähe Meilen einen interessanten und vielseitigen Vertrauensposten.

Erforderlich sind sehr gute Kenntnisse und Praxis der gesamten Buchführung, Lohnbuchhaltung und aller damit verbundenen Abrechnungen, wenn möglich der Maschinen- oder Automobilbranche.

Geboten wird gutes Salär, ausgebaute Sozialleistungen und Altersvorsorge.

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte unter Chiffre 44-25139 an Publicitas AG, Postfach, 8021 Zürich.

ZU VERKAUFEN neuwertige Buchungsmaschinen

**Burroughs-Sensimatic
F 1275-4**

Neupreis Fr. 16 000.—, Verkaufspreis Fr. 10 000.—
Burroughs F 1275-4 P, mit Streifenlocher A 518 P
Neupreis Fr. 30 000.—, Verkaufspreis Fr. 20 000.—

Anfragen erbeten an: COFIA SA, Via G. Motta, 6648 Minusio, Tel. 093/7 70 55.

**Auf dem Weg
zum Buchhalter-Diplom?**

Die Zweigbetriebe unseres angesehenen Industrie-Unternehmens verfügen über ein eigenes, ausgebautes Rechnungswesen. Für die weitgehend selbständige Besorgung der Betriebs- und Finanzbuchhaltung einer unserer Fabriken suchen wir per 1. Dezember oder nach Vereinbarung tüchtigen

Industrie-Buchhalter

Die Stelle bietet gute Gelegenheit, das praktische Rüstzeug für das eidgenössische Buchhalter-Diplom zu vervollkommen.

Der Arbeitsplatz befindet sich in Zürich; die Anstellungsbedingungen sind zeitgemäss.

Ebenso grossen Wert wie auf die fachlichen Qualitäten legen wir auf einen gefestigten Charakter und auf die Fähigkeit zur Zusammenarbeit.

Handschriftliche Kurzofferten mit den üblichen Beilagen erbiten wir unter Chiffre OFA 3830 Zn an die Orell Füssli-Annoncen AG, 8022 Zürich.

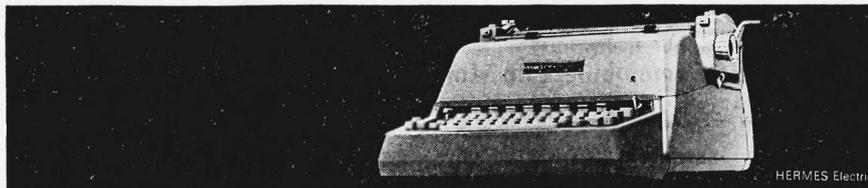
Ihre
Schreibmaschine
ist so viel
wert

Wir können Sie beruhigen: Die Preise für HERMES-Schreibmaschinen werden wir auch in Zukunft nicht nach diesem Grundsatz berechnen. Denn die unzähligen Arbeitsstunden, die Ihnen eine HERMES in ihrem langen Leben einspart, sind wirklich «unbezahbar». Verlangen Sie heute noch eine Vorführung. Faszinierend ist der HERMES-Schreibkomfort. Je nach Modell automatischer Blitzrandsteller, Stenoblockhalter auf Augenhöhe, Anschlagregler usw. Ob sprühendes Temperament, ob gemächlicher Arbeitsrhythmus – die HERMES ist jedem

wie die
Arbeitsstunden
die sie
einspart

Schreibtempo und jeder Schreiblaune gewachsen. Sie schonnt Kräfte und macht erst die bessere Leistung möglich – und schönere Briefe. Die Vielseitigkeit der HERMES-Modellreihe bietet besser angepasste Normalleistungen, viele nützliche Extras. Hermes Electric, Hermes Electric Varia, Hermes 10, Hermes Ambassador, Hermes 9 – fünf auf Spitzenresultate an jedem Arbeitsplatz abgestimmte Büromodelle. Vier Wagenbreiten und über 15 moderne Schriften. Kein Wunder ist HERMES die meistverkaufte Schreibmaschine der Schweiz.

HERMES



Hermag

Hermes-Büromaschinen AG
Waisenhausstrasse 2,
8023 Zürich.
Telefon 051 231428.

Coupon

- Senden Sie uns einen Prospekt der HERMES
- Wir wünschen Probestellung/Vorführung der HERMES

